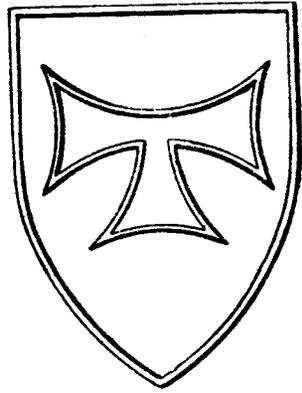


HESSISCHE LUDWIGS-UNIVERSITÄT GIESSEN



PERSONENBESTAND

VORLESUNGSVERZEICHNIS
FÜR DAS SOMMERSEMESTER 1933

BEGINN DER IMMATRIKULATION: 24. April 1933

BEGINN DER VORLESUNGEN: 1. Mai 1933

VON MUNCHOWSCHE UNIVERSITÄTS-DRUCKEREI OTTO KINDT, G. M. B. H., GIESSEN

Akademische Behörden und Beamte.

Rektorat. Bismarckstraße 22. ☞ 3366. Rektor vom 1. September 1932 bis 31. August 1933: *Dr. Adolf Jeß*, ordentlicher Professor in der medizinischen Fakultät. Sprechstunden: Mo. Mi. Fr. 12—13. Exrektor vom 1. September 1932 bis 31. August 1933: *Dr. phil. et rer. pol. Karl Vanselow*, ordentlicher Professor in der Philosophischen Fakultät.

Ephorus. *Dr. phil. Gustav Krüger*, Geheimer Kirchenrat, em. ordentlicher Professor in der Theologischen Fakultät. Sprechstunden: Di. Do. 15—16 im Vorlesungsgebäude, Zimmer 24.

Die Dekane sind unter den einzelnen Fakultäten angegeben.

Gesamtsenat. Vorsitzender: Der Rektor. Mitglieder: Sämtliche Dozenten, die in den Fakultäten Sitz und Stimme haben.

Engerer Senat. Vorsitzender: Der Rektor. Mitglieder: Der Exrektor, *Bornkamm, Mittermaier, Hildebrandt, Schauder, Th. Mayer, Taeger, Weitz, Sander, Schumacher.*

Ständige Berichterstatter: Für die Stipendien: Der Ephorus. Für die Stiftungen: Der Deputatus *Eger*. Für die Unfallversicherung: *N. N.* Für die Drucksachen: *Fischer*. Für das Vorlesungsgebäude: *Böttcher*. Für das Pressewesen: *Vanselow*.

Universitäts-Sekretariat und Auskunftsstelle. Bismarckstraße 22. ☞ 3366. Vorstand: Universitäts-Bureaudirektor *Wilhelm Erle*, Frankfurter Str. 45. ☞ 2902.

Universitätskasse und Quästur. Bismarckstr. 22. ☞ 3697. Postscheckkonto Frankfurt a. M. 12698 für die Kasse und die Quästur. Vorstand: Oberkasseninspektor *Ernst Seyfferth*, Ostanlage 19.

Verwaltung des Vorlesungsgebäudes. Ludwigstraße 23. ☞ 3293, Dozentenzimmer 3277. Der Rektor und der Engere Senat. Sekretär: *Karl Ritter*, Goethestr. 68.

Pflegschaft für die Osann-Beulwitz-Stiftung. Vorsitzender: *Eger*.

Vorstand der Witwen- und Waisenkasse. Vorsitzender: *Engel*.

Vorstand der Krankenkasse für Studierende. Vorsitzender: Der Rektor. — Geschäftszimmer: Bismarckstr. 22, Zimmer 7. ☞ 3366.

Ausschuß für Unfallversicherung. Vorsitzender: *N. N.* — Geschäftszimmer: Bismarckstr. 22, Zimmer 8. ☞ 3366.

Engerer Akademischer Ausschuß für Leibesübungen. Vorsitzender: *Lehmann*.

Ausschuß für die Druckschriften der Universität. Vorsitzender: *Rudolf Herzog*.

Ausschuß für Baufragen. Vorsitzender: *N. N.*

Akademische Auslandsstelle. Vorsitzender: *Fischer*.

Ausschuß zur Betreuung der auslandsdeutschen Studenten. Vorsitzender: *Th. Mayer*.

Vertrauensmann der Universität bei der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft: *Rudolf Herzog*. Stellvertreter: *Zwick*.

Institute, Kliniken und Prüfungskommissionen s. S. 39 ff.

Mitteilungen.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstraße 22 (Zimmer 14), 2. Stock anzumelden, um die Ausweiskarte abstempeln zu lassen und ihre Wohnung anzugeben. Dies hat in der Zeit vom

24. April bis zum 20. Mai 1933

vormittags von 9—12 Uhr zu geschehen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden in der gleichen Zeit auf dem Sekretariat (Zimmer 14), 2. Stock angenommen. Nach dieser Zeit werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluß des gewählten Studiums nach reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen, sowie die Abgangszeugnisse etwa bereits besuchter Universitäten und Hochschulen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, daß sie mit deren Einwilligung die Universität Gießen besuchen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein maßgebend.

Die Gesuche von Ausländern um Zulassung zum Universitätsstudium sind rechtzeitig unmittelbar an die Universität Gießen zu richten. Alle näheren Auskünfte erteilt die Akademische Auslandsstelle Gießen, Ludwigstr. 19 II (Fernsprecher 2484). Die Sprechstunden des studentischen Mitarbeiters der „Akademischen Auslandsstelle“ im Studentenhaus, Leihgesterner Weg 16, sind aus den Anschlägen ersichtlich.

4. Studierende, die Vorlesungsgelder und Gebühren vor Beginn des Semesters entrichten wollen, werden gebeten, das Postscheckkonto der Univ.-Kasse, Frankfurt a. M. Nr. 12 698 oder das Konto bei der Commerz- und Privatbank, Filiale Gießen, zu benutzen. Die Quästur gibt während der Ferien auf Anfrage auch schriftlich Bescheid über die Höhe der Honorare.

5. Das Geschäftszimmer des Allgemeinen Studentenausschusses befindet sich im Vorlesungsgebäude, Zimmer 6, Ludwigstr. 23. Fernsprecher 3575.

6. Zur Unterstützung der ordentlichen Studierenden in ihrer wirtschaftlichen Selbsthilfe besteht der Verein: *Gießener Studentenhilfe e. V.*

1. Vorsitzender: *Prof. Dr. jur. O. Eger*, Wilhelmstr. 24, Tel. 4233.

Geschäftsführer: Direktor Diplom-Volkswirt *Fr. Grebe*, Studentenhaus, Leihgesterner Weg 16, Tel. 4233.

Geschäftsräume: Studentenhaus, Leihgesterner Weg 16, Tel. 4233.

Der Verein hat seit dem 1. November 1930 seine Fürsorge-Einrichtungen in dem von ihm errichteten neuen Gießener Studentenhaus, Hindenburghaus, am Leihgesterner Weg zusammengefaßt, welches daneben in erweitertem Sinne Haus der Studentenschaft sein soll. Arbeits- und Gesellschaftsräume stehen jedem Studierenden in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Der *Tätigkeitskreis* des Vereins umfaßt: *Studentischer Speisebetrieb*: Studentenhaus, Leihgesterner Weg 16. *Frühstücksstuben*: Vorlesungsgebäude vormittags, Chirurgische Klinik vormittags. *Einzelfürsorge*: Gewährung von Vergünstigungen jeder Art, z. B. Freitische, kurzfristige Darlehen, Erholungsaufenthalte usw. *Studentenwohnhaus*: Egerheim, Wartweg 19 und Studentenhaus, Leihgesterner Weg 16. *Wäscherei und Nähstube*: Wartweg 19 und Studentenhaus. *Schreibmaschinenstube*, *Wohnungsnachweis*, *Arbeitsvermittlung*, *Akad. Berufsberatung*, *Bücheramt*, *Akademisches Streich-Orchester*, *Vergünstigungen*. *Darlehenskasse* des Deutschen Studentenwerks e. V. Zweigstelle Gießen, Studentenhaus, Leihgesterner Weg 16.

Die Sprechstunden des 1. Vorsitzenden, des Geschäftsführers sowie der Abteilungsleiter sind aus den Anschlägen ersichtlich. Allen brieflichen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

7. Bewerbungen um Stipendien sind bis zum 5. Mai beim Engeren Senat einzureichen (Neues Aktenformat!).

8. Die *Gesundheitsuntersuchung und sportärztliche Beratung der Studierenden* findet werktags von 8—11 Uhr im Institut für Körperkultur, Friedrichstraße 24 (Physiologisches Institut, Dachgeschoß) statt. Bei der Anmeldung auf dem Sekretariat wird der Untersuchungstermin mitgeteilt.

9. Leibesübungen.

In alle Abgangszeugnisse werden folgende Vermerke eingetragen:

- a) Hat an den Leibesübungen der Universität ausreichend teilgenommen
- der: b) Hat an den Leibesübungen nicht teilgenommen
- der: c) War von der Teilnahme an den Leibesübungen befreit.

Wer den ersten Vermerk erhalten will, hat während seiner Studienzeit mindestens 4 Semester 2 Wochenstunden an den praktischen Übungen teilzunehmen;

sich vor der Exmatrikulation ein besonderes Testat vom Institut für Leibesübungen ausstellen zu lassen und dies auf dem Sekretariat abzugeben.

Wer sich sportärztlich befreien lassen muß (siehe c), hat sich untersuchen zu lassen und das Zeugnis auf dem Sekretariat abzugeben.

10. Der neueste Stadtplan ist beim Sekretariat zum Vorzugspreise von 15 Pfg. nach auswärts 20 Pfg. zu haben.

11. Über die Lebens- und Studienverhältnisse an den deutschen Hochschulen gibt der vom Deutschen Studentenwerk e. V. „Dresden-A. 24, Kaitzerstraße 2, herausgegebene „Deutsche Hochschulführer“ Auskunft. (Preis einschließlich Porto RM 1.05.) Der „Gießener Universitäts-Führer“ wird jedem Studierenden der Universität Gießen kostenlos ausgehändigt.

Die mit * bezeichneten Vorlesungen sind für Hörer aller Fakultäten bestimmt.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan für 1933: *D. Dr. phil. Cordier*. Sprechstunden: Mi. 12.15—13 im Vorlesungsgebäude, Zimmer 24.

Ordentliche Professoren.

- D. Dr. phil. Dr. jur. h. c. Gustav Krüger*, Geheimer Kirchenrat (Kirchengeschichte). Löberstr. 22. ☞ 3986. — Emeritiert. — Di. Do. 15—16.
D. Georg Bertram (Neues Testament). Frankfurter Str. 48. ☞ 4038. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
D. Dr. phil. Leopold Cordier (Praktische Theologie). Großer Steinweg 15. ☞ 3722. — Nach den Vorlesungen.
D. Heinrich Bornkamm (Kirchengeschichte). Wartweg 30. ☞ 4130. — Do. 15—16.
D. Dr. phil. Wilhelm Rudolph (Alttestamentliche Wissenschaft). Aulweg 54. ☞ 4239. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Ordentliche Honorarprofessoren.

- D. Dr. phil. August Freiherr von Gall* (Altes Testament; Lehrauftrag für allgemeine Religionsgeschichte), Oberstudienrat. Stephanstr. 25.
D. Dr. phil. Dr. jur. h. c. Wilhelm Diehl (Hessische Kirchengeschichte), Prälat der Hessischen Landeskirche. Darmstadt, Waldstr. 40.

Außerplanmäßige außerordentliche Professoren.

- D. Oskar Holtzmann* (Neues Testament), Studienrat i. R. Goethestr. 59. — Liest nicht.
Lic. Dr. phil. Heinrich Adolph (Systematische Theologie), Studienrat. Goethestraße 40. — Do. 15—16.
Lic. August Dell (Systematische Theologie), Pfarrer. Herborn, Ev. Predigerseminar. ☞ Herborn 338. — Nach der Vorlesung.
Lic. Dr. phil. Adolf Allwohn (Praktische Theologie), Pfarrer. Walldorf (Hessen). ☞ Mörfelden 217. — Nach der Vorlesung.

Privatdozenten.

- Lic. D. (Harvard) Peter Brunner* (Systematische Theologie), Pfarrerverwalter. Ranstadt (Oberhessen). — Nach der Vorlesung.
Lic. Dr. phil. Paul Schütz (Praktische Theologie), Pfarrer. Schwabendorf bei Marburg a. d. L. — Fr. 16—17 im Theologischen Seminargebäude.

Repetent.

Walter Becker, Leihgesterner Weg 22.

Mit der Abhaltung von Übungen beauftragt:

Dr. Georg Koch (Religiöse Volkskunde), Professor, Bibliothekar. Moltkestr. 22.

- Enzyklopädie der Theologie. Zugleich Einführung in das theologische Studium. Mo. Do. 17—18. *N. N.*
- Hebräische Grammatik (einsemestriger Kurs). Mo. bis Fr. 15—16. *Schmidt, Hilfsassistent*
- Im Auftrage des Direktors des Alttestamentlichen Seminars.
- Hebräischer Wiederholungskurs. Di. Do. 16—17 (verlegbar). Im Auftrage des Direktors des Alttestamentlichen Seminars. *Schmidt, Hilfsassistent*
- Erklärung der Kleinen Propheten. II. Teil (Habakuk, Obadja, Haggai, Sacharja, Maleachi, Joel, Jona, Deuteriosacharja). Mo. Di. Do. Fr. 10—11. *Rudolph*
- Die israelitisch-jüdische Religion in der nachexilischen Zeit. Mo. Di. Do. 15—16. *Rudolph*
- Israelitisch-jüdische Geschichte. 4st. *Frhr. v. Gall*
- Das theologische Problem der neutestamentlichen Einleitungswissenschaft (zur Einführung in die neutestamentliche Arbeit des Semesters). 2st. Unentgeltlich. *Bertram*
- Einleitung in das Neue Testament. Di. Do. Fr. 7—8, Mi. 9—10. *Bertram*
- Erklärung der Korintherbriefe. Di. Do. Fr. 8—9. *Bertram*
- Reformation und Gegenreformation (Kirchengeschichte III). Mo. Di. Do. Fr. 11—12. *Bornkamm*
- Aus der hessischen Reformationsgeschichte. Fr. 17—18.50. Alle 14 Tage. *Diehl*
- Konfessions-, Kirchen- und Sektenkunde. Mo. Di. Do. Fr. 12—13. *Cordier*
- Dogmatik I. Mo. Di. Do. Fr. 16—17. *N. N.*
- Christologische Fragen. Di. 17—18. *Adolph*
- Theologie und Weltanschauung. 2. Teil. (Grundmotive der Weltanschauung und ihre theologischen Probleme). Mi. 18—20. *Dell*
- Einführung in die Theologie Luthers. Mi. 16—18. *Brunner*
- Die Predigt der Kirche. (Prakt. Theologie I). Di. Do. 9—10. *Cordier*
- Luthers gottesdienstliche Schriften. Mi. 15.30—17. Alle 14 Tage. *Allwohn*
- Geschichte der christlichen Ausbreitung II. Fr. 15—16. *Schütz*
- Theologische Seminare:**
- Alttestamentliches Seminar (Tritojesaja). Mi. 7.30—9. *Rudolph*
- Alttest. Proseminar. Cursorische Lektüre aus dem Richterbuch. Mi. 7.30—9. *Frhr. v. Gall*
- Besprechung altmexikanischer Götterhymnen. 2st. Unentgeltlich. *Frhr. v. Gall*
- Neutestamentliches Seminar: Die Würdenamen Jesu im Neuen Testament. Mi. 10—12. *Bertram*
- Neutestamentliches Proseminar: Die Pastoralbriefe. Mi. 10—12. *Korn, Hilfsass.*
- Im Auftrage des Direktors des Neutestamentlichen Seminars.
- Präparationen zu den Korintherbriefen. 1st. Im Auftrage des Direktors des Neutestamentlichen Seminars. *Korn, Hilfsass.*
- Griechische Lektüre: Griechische Märtyrerakten. 2st. Unentgeltlich. Im Auftrage des Direktors des Neutestamentlichen Seminars. *Korn, Hilfsass.*
- Neutestamentliches Repetitorium: Die Apostelgeschichte und die katholischen Briefe. 2st. *Becker, Repet.*
- Kirchengeschichtliches Seminar: Luther u. der Ablass. Di. 18—20. *Bornkamm*

- Kirchengeschichtliche Übungen: Die apostolischen Väter. Di. 18—20. *Krüger*
- Lateinische Lektüre: Seneca. 2st. Unentgeltlich. Im Auftrage des Direktors des Kirchengeschichtlichen Seminars. *Korn, Hilfsass. N. N.*
- Systematisches Seminar. Fr. 18.30—20. *Becker, Repet.*
- Systematisches Repetitorium: Altprotestantische Theologie. 2st. *Becker, Repet.*
- Praktisch-theologisches Seminar:
- a) Die Christuspredigt der Kirche. (Ausgewählte Predigt-Analysen). Mo. 18—20. *Cordier*
- b) Homiletische Übungen (nur für solche Studierende, die nicht das hessische Predigerseminar zu besuchen gedenken). Fr. 9—10. *Cordier*
- Institut für Evangelische Jugendkunde und Evangelische Erziehungswissenschaft: Natur und Gnade in der evangelischen Erziehungslehre. Do. 20—22. *Cordier*
- Philosophische und Pädagogische Vorlesungen und Übungen s. S. 20, 21
-

Juristische Fakultät.

Dekan für 1933: *Dr. Eger*. Sprechstunden: Di. Do. 12—13 Studentenhaus, Leihgesterner Weg 16.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Wolfgang Mittermaier*, Geheimer Justizrat (Strafrecht, Strafprozeß und Zivilprozeß; Lehrauftrag über Rechtskunde für Landwirte und Forstwirte). Liebigstr. 36. ☞ 2445. — Nach den Vorlesungen im Fakultätszimmer und Di. 15—16 Liebigstr. 36.
- Dr. Otto Eger* (Römisches, Bürgerliches und Handelsrecht). Wilhelmstr. 24. ☞ 4233. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hans Gmelin* (Öffentliches Recht). Am Nahrungsberg 51. ☞ 3529. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Karl Frölich* (Deutsches Recht, Handelsrecht, Bürgerliches Recht und Kirchenrecht). Südanlage 13. ☞ 2195. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Erich Bley* (Bürgerliches u. Zivilprozeßrecht). An der Johanneskirche 5. — Nach den Vorlesungen.

Planmäßiger außerordentlicher Professor.

- Dr. Eduard Böttcher* (Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht mit ihren Nebengebieten, Zivilprozeßrecht). Karl-Vogt-Str. 13. — Nach den Vorlesungen.

Außerplanmäßiger außerordentlicher Professor.

- Dr. Karl Heyland* (Öffentliches Recht). Frankfurt a. M., Gartenstraße 36. ☞ Frankfurt a. M. Spessart 63815. — Nach den Vorlesungen.

Privatdozenten.

Dr. Karl Engisch (Rechtsphilosophie, Straf- und Prozeßrecht). Henselstr. 4. ☞ 4322. — Nach den Vorlesungen. — Im Wintersemester 1932/33 beurlaubt.

Dr. Max Kaser (Römisches und vergleichendes bürgerliches Recht). Gartenstraße 18. — Nach den Vorlesungen. — Beurlaubt im Wintersemester 1932/33.

Mit Lehrauftrag versehen:

Karl Stumpf (Gefängniswesen), Amtsgerichtsdirektor bei dem Amtsgericht Friedberg. — Nach den Vorlesungen.

Julius Kuhl (Steuerrecht), Finanzgerichtspräsident. Darmstadt, Steinackerstraße 9. — Liest nicht.

Einführung in die Rechtswissenschaft. Di. bis Fr. 10—11.	<i>Mittermaier</i>
Theorie der Rechtswissenschaft. Do. 15—16.	<i>Engisch</i>
Römische Rechtsgeschichte. Di. bis Do. 12—13.	<i>Kaser</i>
System des Römischen Rechts. Di. bis Fr. 9—10.	<i>Eger</i>
Deutsche Rechtsgeschichte. Di. bis Fr. 8—9.	<i>Frölich</i>
Grundzüge des Bürgerlichen Rechts für Juristen und Studierende der Wirtschaftswissenschaften. Di. bis Do. 11—12.	<i>Bötticher</i>
Bürgerliches Recht, Sachenrecht. Mo. bis Fr. 10—11.	<i>Eger</i>
Bürgerliches Recht, Familienrecht. Mo. bis Mi. 9—10.	<i>Bley</i>
Bürgerliches Recht, Erbrecht. Di. Do. Fr. 12—13.	<i>Frölich</i>
Recht der Wertpapiere, insbes. Wechsel- und Scheckrecht. Mo. Mi. 12—13.	<i>Frölich</i>
Urheberrecht. Do. 17—18.	<i>Bötticher</i>
Internationales Privatrecht. Di. 15—16.	<i>Kaser</i>
Zivilprozeßrecht II. Mo. bis Do. 10—11.	<i>Bley</i>
Römischer Zivilprozeß. Fr. 11—12.	<i>Kaser</i>
Allgemeine Staatslehre. Di. bis Do. 9—10.	<i>Gmelin</i>
Deutsches Reichs- und Landesverwaltungsrecht. Mo. bis Fr. 8—9.	<i>Gmelin</i>
Beamtenrecht. Fr. 19—20.	<i>Heyland</i>
Sozialversicherungsrecht. Mo., Fr. 11—12.	<i>Bötticher</i>
Strafrecht. Allgemeiner Teil. Mo. bis Fr. 11—12.	<i>Mittermaier</i>
Kriminalpsychologie. Mo. 20—21.	<i>Mittermaier</i>
Kriminologie I. Mi. 16—17. Unentgeltlich.	<i>Stumpf</i>
Geschichte der Freiheitsstrafen und des Gefängniswesens. Mi. 17—18. Unentgeltlich.	<i>Stumpf</i>
Übungen im Römischen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten. Mo. 18—20.	<i>Kaser</i>
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten. Di. 18—20.	<i>Bötticher</i>
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgesrittene mit schriftlichen Arbeiten. Do. 18—20.	<i>Bley</i>
Übungen im Handelsrecht mit schriftlichen Arbeiten. Mo. 18—20.	<i>Frölich</i>
Übungen im Kartellrecht. Di. 17—18.	<i>Eger</i>

Übungen im Arbeitsrecht. Mi. 18—20.	<i>Bötticher</i>
Übungen im Zivilprozeßrecht mit schriftlichen Arbeiten. Di. 18—20.	<i>Engisch</i>
Übungen im Strafprozeßrecht mit schriftlichen Arbeiten. Sa. 8—10.	<i>Mittermaier</i>
Übungen im Verwaltungs- u. Völkerrecht mit schriftlichen Arbeiten. Fr. 16—18.	<i>Gmelin und Heyland</i>
Deutschrechtliche Arbeitsgemeinschaft für Fortgeschrittene. Fr. 18—20.	<i>Frölich</i>
Konversatorium über Bürgerliches Recht. Fr. 20.30—22. Unentgeltlich.	<i>Engisch</i>
Konversatorium über Staatsrecht. Fr. 15—16.	<i>Heyland</i>
Konversatorium über den allgemeinen Teil des Verwaltungsrechts. Fr. 18—19. Alle 14 Tage.	<i>Heyland</i>
Strafrechtsseminar. Mi. 20.30—22. Alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich.	<i>Mittermaier u. Engisch</i>
Besprechungen von Fragen der Kriminologie und des Strafvollzugs. Zeit nach Vereinbarung. Unentgeltlich.	<i>Stumpf</i>
Die Vorlesungen sind mit Besprechungen verbunden.	
Gerichtliche Psychologie und Psychiatrie s. S. 13.	
Vorlesungen über wirtschaftliche Staatswissenschaften s. S. 34, 35.	

Medizinische Fakultät.

Dekan für 1933: *Dr. Bürker*. Sprechstunden: Nach den Vorlesungen und Mo. Do. 12 im Physiologischen Institut.

Ordentliche Professoren.

- Dr. med. et phil. Robert Sommer*, Geheimer Medizinalrat (Psychische und nervöse Krankheiten). Am Steg 12. ☞ 2304. — Mo. 11—12 in der Klinik für psychische und nervöse Krankheiten.
- Dr. med. Dr. med. vet. h. c. Julius Geppert*, Geheimer Medizinalrat (Pharmakologie). Liebigstr. 34. ☞ 3522. — Emeritiert.
- Dr. Peter Poppert*, Geheimer Medizinalrat (Chirurgie). Wilhelmstraße 15. ☞ 3550. — 12—13 in der Chirurgischen Klinik.
- Dr. Fritz Voit*, Geheimer Medizinalrat (Innere Medizin). Klinikstraße 41. ☞ 3045. — 10—11 in der Medizinischen Klinik.
- Dr. med. et sc. nat. Dr. med. vet. h. c. Karl Bürker* (Physiologie). Friedrichstraße 17. ☞ 2225. — Nach den Vorlesungen u. Mo. Do. 12 im Physiologischen Institut.
- Dr. Rudolf Theodor Edler von Jaschke* (Geburtshilfe und Gynäkologie). Klinikstr. 28. ☞ 3397. 11—13 in der Frauenklinik.
- Dr. Albert Jesionek* (Haut- und Geschlechtskrankheiten). Frankfurter Str. 29. ☞ 3507. ☞ in der Klinik 4011. — Tägl. 10—12 in der Hautklinik.
- Dr. Philalethes Kuhn* (Hygiene). Frankfurter Str. 10. ☞ 3832. — Nach der Vorlesung im Hygienischen Institut.

- Dr. Bruno Henneberg* (Anatomie). Frankfurter Str. 10. ☞ 4187. — Täglich 10 Uhr im Anatomischen Institut.
- Dr. Alfred Brüggemann* (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde). Wartweg 27. ☞ 2585. — Mo. bis Fr. 10—12 in der Ohrenklinik.
- Dr. Adolf Jeß* (Augenheilkunde). Alicenstr. 43. ☞ 3886. — Nach der Vorlesung in der Klinik.
- Dr. Fritz Hildebrandt* (Pharmakologie). Hofmannstr. 5. ☞ 4115. — Mo. bis Fr. 10¹/₂—11¹/₂ im Pharmakologischen Institut.
- Dr. Georg Herzog* (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie; Lehrauftrag für gerichtliche Medizin). Friedrichstraße 30. ☞ 2377. ☞ im Institut 3694. — Mo. bis Fr. 11¹/₂—12¹/₂ im Pathologischen Institut.
- Dr. Robert Feulgen* (Physiologische Chemie). Goethestr. 63. ☞ 3828. — Nach den Vorlesungen im Physiologisch-chemischen Institut.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. med. et phil. Hermann Griesbach* (Hygiene; Lehrauftrag für Gewerbehygiene). Bad Schwartau, Klein-Mühlenstr. — Liest nicht.

Planmäßige außerordentliche Professoren.

- Dr. Heinrich Walther*, Medizinalrat (Geburtshilfe und Gynäkologie). Liebigstraße 43. ☞ 3387. — Werktags 10—11, 14¹/₂—16.
- Dr. Hans Koeppe* (Kinderheilkunde). Alicenstr. 6. ☞ 2062. — 10—12 in der Kinderklinik.
- Dr. Georg Haas* (Innere Medizin). Wartweg 12. — Täglich zwischen 10 und 12 in der Medizinischen Poliklinik.
- Dr. med. et phil. Hellmut Becher* (Anatomie). Alicenstr. 8. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Peter Pitzen* (Orthopädie). An der Johanneskirche 4. ☞ 4224. — Mo. bis Fr. 11—12 in der Orthopädischen Klinik.
- Dr. Arthur Weber* (Balneologie). Bad Nauheim, Sprudelhof. ☞ 2964. — Nach der Vorlesung.

Außerplanmäßige außerordentliche Professoren.

- Dr. Franz Soetbeer* (Innere Medizin). Frankfurter Str. 49. ☞ 2362. — Nach der Vorlesung.
- Dr. August Brüning* (Chirurgie). Röntgenstr. 6. ☞ 2000. — 11—13 Friedrichstr. 11.
- Dr. Gerhard Düttmann* (Chirurgie; Lehrauftrag für chirurgische Unfallheilkunde). Direktor am Elisabethkrankenhaus in Essen a. d. Ruhr. — Beurlaubt.
- Dr. Egon Pribram* (Geburtshilfe und Gynäkologie). Gynäkologe und Geburtshelfer am Krankenhaus des Bethanienvereins in Frankfurt a. M. Frankfurt a. M., Bockenheimer Anlage 1a. ☞ 57374 Zeppelin. — Di. 16 in der Frauenklinik.
- Dr. Walther Schultze* (Dermatologie und Syphilidologie). Wetzlarer Weg 37. — Nach den Vorlesungen in der Hautklinik.
- Dr. Paul Schumacher* (Geburtshilfe und Gynäkologie). Liebigstraße 39. ☞ 2960. — Mo. bis Sa. 12—13 in der Frauenklinik.

- Dr. Eberhard Koch* (Physiologie; Lehrauftrag für Sportmedizin). Bad Nauheim, Kerckhoff-Institut. — Nach der Vorlesung.
Dr. Heinrich Kliewe (Hygiene und Bakteriologie). Obermedizinalrat. Gartenstr. 22. — Mo. Mi. 11—13 im Hess. Untersuchungsamt für Infektionskrankheiten.

Privatdozenten.

- Dr. Hans Dieterich* (Chirurgie). Frankfurter Str. 11. ☞ 4085. — 12—13 in der Chirurgischen Klinik.
Dr. Alfred Storch (Psychiatrie und Nervenkrankheiten; Lehrauftrag für psychiatrisch-neurologische Unfallheilkunde). Am Steg 18. — Werktags 11—13 in der Klinik für psychische und nervöse Krankheiten.
Dr. Sigwald Bommer (Haut- u. Geschlechtskrankheiten). Marburger Str. 35.
Dr. Alexander Herrmann (Ohren-, Nasen- u. Halsheilkunde). Südanlage 19. ☞ 3515 (Ohrenklinik). — Täglich vormittags in der Klinik.
Dr. Friedrich Bernhard (Chirurgie). Wartweg 54. ☞ 3918. — Täglich 12—13 in der Chirurgischen Poliklinik.
Dr. Hans-Edwin Büttner (Innere Medizin). Schubertstr. 8. ☞ 4310. — Vormittags in der Medizinischen Klinik.
Dr. Paul Frick (Kinderheilkunde). Friedrichstr. 55. — Vormittags in der Kinderklinik.
Dr. Oskar Eichler (Pharmakologie und Toxikologie). Buchnerstraße 3. — Nach der Vorlesung im Pharmakolog. Institut.
Dr. Heinrich Rossenbeck (Geburtshilfe u. Gynäkologie). Welckerstraße 4. ☞ 4170. — Mo. bis Fr. 12—13 in der Frauenklinik.
Dr. Werner Schopper (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie). Iheringstr. 8. — Täglich vormittags im Pathologischen Institut.
Dr. Walter Rauh (Augenheilkunde). Schubertstr. 10. ☞ 3886. — 10—13 in der Augenpoliklinik.
Dr. Günther Anton (Innere Medizin). Klinikstr. 32 b. — Vormittags in der Medizinischen Klinik.
Dr. René du Mesnil de Rochemont (Innere Medizin und Strahlenheilkunde). Wartweg 41. ☞ 3984. — Täglich 10—13 in der Röntgentherapie-Abteilung der Medizinischen Klinik.
Dr. Martin Behrens (Physiologische Chemie). Friedrichstr. 24.

Anatomie.

- Anatomie des Menschen, II. Teil: Gefäßsystem, Nervensystem, Sinnesorgane. Mo. bis Fr. 9—10.
Mikroskopisch-anatomische Übungen. Do. Fr. 11—13.
Topographische Anatomie. Mo. Mi. 11—12.
Arbeiten im Anatomischen Institut. Täglich. Unentgeltlich.

Henneberg
Henneberg
Henneberg
Henneberg
u. *Becher*

- Einleitung in die Anatomie des Menschen, Bewegungsapparat. Mo. bis Fr. 10—11.
Einführung in die Gewebelehre und mikroskopische Technik. (Praktikum). Mi. Do. 14—16.

Becher
Becher

Demonstration der Körperhöhlen. Di. Mi. 8—9. *Becher*
Lehre vom menschlichen Körper I. für die Teilnehmer am Aus-
bildungsgang für Turn- und Sportlehrer. Mi. 16.45—18.15,
Do. 16.45—17.30. *Becher*

Physiologie und Physiologische Chemie.

Allgemeine und vegetative Physiologie. Mo. bis Fr. 10—11, Mi.
11—12. *Bürker*
Praktikum der allgem. u. vegetativen Physiologie. Mo. 11—12,
Di. 11—13. *Bürker*
Physiologisches Kolloquium. Fr. 16—18. Unentgeltlich. *Bürker*
Physiologische Untersuchungen. Täglich außer Sa. nachm. *Bürker*
Praktikum der animalen Physiologie. 3st. Nach Bedarf. Im Auf-
trag des Direktors des Physiologischen Instituts. *Humperdinck,*
Assistent
Physiologische Chemie I. Mo. Mi. 12—13. *Feulgen*
Praktikum der physiologischen Chemie. Fr. 7—10. *Feulgen*
Arbeiten im Physiologisch-chemischen Laboratorium. Täglich
außer Sa. Unentgeltlich. *Feulgen*
Fermente. Fr. 18—19. *Behrens*
*Theorie und Praxis des sportlichen Trainings. 1st. *Koch*

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

Spezielle pathologische Anatomie. II. Teil. (Mit Demonstratio-
nen.) Mo. bis Fr. 7—8. *Gg. Herzog*
Kurs der pathologischen Histologie. Mo. Do. 14—16. *Gg. Herzog*
Arbeiten im Pathologischen Institut für Geübtere. Ganztägig,
außer Sonnabend, privatissime, unentgeltlich. *Gg. Herzog*
Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs mit diagnosti-
schen Übungen. Di. 14—16. *Schopper*
Pathologische Anatomie des Harnapparates. Sa. 7—8 (ev. ver-
legbar). *Schopper*

Pharmakologie.

Pharmakologie und Toxikologie. II. Teil. Mi. 15—16, Fr. 14.30
—16.05. *Hildebrandt*
Arzneiverordnungslehre mit Rezeptierübungen. Mi. 16.30—18.00. *Hildebrandt*
Arbeiten im Pharmakologischen Institut. Täglich, privatissime
und unentgeltlich. *Hildebrandt*
*Kampfgasstoffe und Gasabwehr. Di. 18—19. Unentgeltlich. *u. Eichler*
*Gifte und Vergiftungen des täglichen Lebens. Fr. 18—19. *Eichler*
Eichler

Hygiene und Bakteriologie.

Soziale Hygiene, Städtehygiene und Wohnungshygiene mit De-
monstrationen und Exkursionen. Mo. Fr. 12—13, Di. Do.
16—17. *Kuhn*
Bakteriologischer Kurs mit Einschluß der medizinisch wichtigen
Protozoen. Di. Fr. 17—19. *Kuhn*
Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Privatissime. Täglich
außer Sa. Nachmittag. *Kuhn*

Schutzpockenimpfung nebst Teilnahme an öffentlichen Impf-
minen. Di. 15—16.
Medizinalgesetzgebung und die öffentliche Gesundheitspflege. 1st.
Immunitätslehre und Serodiagnostik. 1st.

Innere Medizin.

Medizinische Klinik. Mo. bis Sa. 9—10.
Ausgewählte Kapitel der inneren Medizin. Fr. 18—19. Privatis-
sime, unentgeltlich.
Medizinische Poliklinik. Mi. Sa. 12—13.
Medizinische Propädeutik. Di. 10—11.
Ausgewählte Kapitel aus d. pathologischen Physiologie. Do. 10—11.
Arbeiten im Laboratorium. Täglich.
Kurs der Perkussion u. Auskultation für Anfänger. Fr. 16—18.
Kolloquium der inneren Medizin. Mo. 10—11.
Grundlagen für das Verständnis der röntgen-diagnostischen und
radiotherapeutischen Möglichkeiten in den verschiedenen
Zweigen der Medizin (Allgemeine Radiologie): Radiophysik
und -technik, Radiobiologie, Allgemeine Röntgendiagnostik
und Radiotherapie. Do. 12—13.
Ausgewählte Kapitel aus der speziellen Röntgendiagnostik im Ge-
biete der Inneren Medizin mit Demonstrationen. Sa. 8—9.
Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene. Mi.
16—18.
Therapie innerer Krankheiten (mit praktischen Übungen). Mo.
15—16.

Kinderheilkunde.

Kinderklinik und Poliklinik. Mi. Fr. 12—13.
Kurs der klinischen Untersuchung des Kindes. 2st.
Infektionskrankheiten des Kindes (mit prakt. Übungen). Mo.
17—18.
Kolloquium der Kinderheilkunde. 1st.
Weitere Kurse der Psychologie des Kindesalters s. S. 21.

Psychische und nervöse Krankheiten.

Psychiatrische Klinik. Di. Do. 10—11, Sa. 9.50—10.35.
Kurs der Nervenkrankheiten und Elektrotherapie. Für Medizin-
studierende und Ärzte. Sa. 9.50—10.35.
Gerichtliche Psychologie u. Psychiatrie. Für immatrikulierte Stu-
dierende aller Fakultäten. Di. 18—19.
*Analyse der Existenzweisen seelisch kranker Menschen als Bei-
trag zur medizinisch-philosophischen Anthropologie. Mit kli-
nischen Demonstrationen. Mo. 20—21. Unentgeltlich.
Kolloquium über psychiatrisch-neurologische Diagnostik ein-
schließlich der klinischen Anatomie des Zentralnervensy-
stems und medizinischen Psychologie. Mi. 10—11.
Unfallnervenheilkunde. Mo. 11—12.

*Kliewe
Kliewe
Kliewe*

Voit

*Soetbeer
Haas
Haas
Haas
Haas
Büttner
Büttner*

*du Mesnil de
Rochemont
du Mesnil de
Rochemont*

Anton

Anton

*Koeppel
Frick*

*Frick
Frick*

Sommer

Sommer

Sommer

Storch

*Storch
Storch u.
Dieterich*

Chirurgie.

- Chirurgische Klinik. Mo. Mi. 10—11, Fr. 10—12, Di. Do. 11—12.
Demonstrationen von Operationen. Mo. Mi. 11—12. Unentgeltlich.
Operationskurs an der Leiche. Mo. Mi. Do. 18—20.
Röntgendiagnostik in der Chirurgie (mit praktischen Übungen).
1st. *Poppert*
Poppert
H. Dieterich
- Die Urologie des praktischen Arztes. 1st. *H. Dieterich*
Spezielle Chirurgie. Di. Fr. 17—18. *H. Dieterich*
Klinische Visite. 1st. *Bernhard*
Chirurgische Poliklinik. Mo. Di. 12—13. *Bernhard*
Chirurgisches Seminar. 1st. *Bernhard*
Arzt- und Krankenkassenwesen. 1st. *Brüning*
Brüning

Orthopädie.

- Orthopädische Klinik. Mo. Do. 9—10. *Pitzen*
Orthopädische Grundlagen d. körperlichen Erziehung. Fr. 18—19. *Pitzen*

Augenheilkunde.

- Ophthalmologische Klinik und Poliklinik. Mo. Fr. 16—17, Di.
Do. 12—13. *Jess*
Funktionsprüfungen des Auges mit praktischen Übungen. Mi.
17—18. *Rauh*
Repetitionskursus der Augenheilkunde, nur für Fortgeschrittene
(Augenspiegeln, Funktionsprüfungen usw.). 1st. Zeit nach
Vereinbarung. *Rauh*

Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

- Klinik der Krankheiten des Ohres sowie der oberen Luft- und
Speisewege. Sa. 10.45—12.15. *Brüggemann*
Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres sowie der oberen
Luft- und Speisewege für Vorgeschr. Do. 11—12. *Brüggemann*
Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres sowie der oberen
Luft- und Speisewege für Anfänger. Mo. Di. 11—12. *Herrmann*
Stimme u. Sprache und ihre Störungen mit Demonstrationen. 1st. *Herrmann*
Ausgewählte Kapitel aus der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde.
1st. *Herrmann*

Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

- Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Mo. bis Fr. 8—9. *v. Jaschke*
Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik. 2st. Zeit nach Ver-
einbarung. *Schumacher*
Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskurs für Anfänger.
Fr. 17—19. *Schumacher*
Repetitorium der Geburtshilfe in ausgewählten Kapiteln. 1st. Zeit
nach Vereinbarung. *Schumacher*
Ausgewählte Kapitel aus der Physiologie und Pathologie der
Frau. Für Anfänger und Vorgeschr. Di. 16—17 (evtl.
verlegbar). *Pribram*
Geburtshilfliches Seminar. Für Anfänger und Vorgeschr. *Pribram*
Di. 17—18 (evtl. verlegbar).

- Geburtshilfliches Seminar, II. Teil (Physiologie u. Pathologie der Geburt). Sa. 8—9. *Walther*
- Geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am Phantom. Di. Do. 17—18. *Walther*
- Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskurs für Vorgeschr. nebst ausgewählten Kapiteln aus der Pathologie der Schwangerschaft, der Geburt u. des Wochenbettes. Do. 16—18 (eventuell verlegbar). *Rossenbeck*
- Allgemeine Gynäkologie (Anatomie, Physiologie — spez. des mensuellen Zyklus — Symptomatologie). Mo. 17—18. *Rossenbeck*

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

- Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Mi. Fr. 11—12. *Jesionek*
- Allgemeine Pathologie und Therapie der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Do. 17—18. *Jesionek*
- Diagnostisch-therapeutischer Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Di. 11—12. *Schultze*
- Lichttherapie, Diathermie, Röntgen- und Hydrotherapie der Hautkrankheiten. Einführung in die mediz. Klimatologie. Fr. 17—18 (evtl. verlegbar). *Schultze*
- Tuberkulose und Karzinom der Haut. 1st. Zeit nach Vereinbarung. *Bommer*

Balneologie.

- Behandlung der Kreislaufkrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Bäderanwendung. Mi. 19—20. *Weber*
- Arbeiten im balneol. Universitätsinstitut zu Bad Nauheim. Privatissime und unentgeltlich. *Weber*

Veterinärmedizinische Fakultät.

Dekan für 1933: *Dr. Schauder*. Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. ☞ 3502.

Ordentliche Professoren.

- Dr. med. vet. h. c. et phil. Wilhelm Pfeiffer*, Geheimer Medizinalrat (Chirurgie u. Augenheilkunde). Liebigstr. 38. ☞ 3878. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. med. vet. h. c. et phil. Adam Olt*, Geheimer Medizinalrat (Pathologische Anatomie und animalische Nahrungsmittelkunde). Frankfurter Str. 58. ☞ 3562. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. med. vet. h. c. et Dr. phil. Paul Martin*, Geheimer Medizinalrat (Anatomie, Histologie u. Embryologie). Keplerstr. 5. — Emeritiert.
- Dr. Dr. med. vet. h. c. et sc. nat. Wilhelm Zwick* (Veterinärhygiene, Bakteriologie, Veterinärpolizei, Seuchenlehre). Leihgesterner Weg 20. ☞ 2267. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Heinrich Jakob* (Innere und Gerichtliche Veterinärmedizin). Aulweg 54. ☞ 4265. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Wilhelm Schauder (Veterinäranatomie). Wilhelmstr. 41. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Diedrich Küst (Geburtshilfe und ambulatorische Klinik). Frankfurter Str. 46. ☞ 3014. — Nach den Vorlesungen.

Privatdozent.

Dr. Jürgen Witte (Veterinärhygiene und Seuchenlehre). Schillerstr. 16. — Nach der Vorlesung.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Leopold Monnard (Praktische Veterinärpolizei), Oberveterinärarzt. Kreisveterinärarzt. Südanlage 22. ☞ 3632. — Nach den Übungen und um 14 in der Wohnung.

Dr. Hugo Keller (Fleischbeschau und Schlachthofbetriebslehre), Schlachthofdirektor. Schlachthofstraße 2. ☞ 2232. — Nach den Vorlesungen.

Die für das Studium der Veterinärmedizin nötigen Vorlesungen über Physiologie, physiologische Chemie und physiologisches Praktikum, allgemeine pathologische Anatomie und Arzneimittellehre siehe bei der Medizinischen Fakultät; die Vorlesungen über Experimentalphysik, Experimentalchemie und chemisches Praktikum für Veterinärmediziner, Botanik, Zoologie und vergleichende Anatomie, zoologische Übungen, Tierzucht und landwirtschaftliche Vorlesungen siehe bei der zweiten Abteilung der Philosophischen Fakultät. Für Tierzuchtinspektoren werden landwirtschaftliche Vorlesungen gehalten.

Einführung in das Studium der Veterinärmedizin. Zeit nach Vereinbarung. Unentgeltlich.

Einleitung in die Anatomie der Haustiere, (Allgemeine Anatomie, passiv. Bewegungsapparat) mit osteologischen Übungen. Mo. Di. Do. Fr. 10—11.

Schauder
Schauder u.
Schummer,
Prosektor

Gewebelehre I. (Zellen- und Gewebelehre, Gefäßsystem). Mo. Mi. 8—9.

Schauder

Gewebelehre II. (Mikroskopische Anatomie der Organe). Mo. Di. 15—16.

Schauder
Schauder u.
Schummer,
Prosektor

Kursus in der Gewebelehre I. (Zellen- und Gewebelehre, Gefäßsystem, Technik in der Gewebelehre). Mi. Fr. 14—16.

Kursus in der Gewebelehre II. (Mikroskopische Anatomie der Organe). Mo. Di. 16—18.

Schauder

Anatomie II. der Haustiere:

a) Vergleichende und topograph. Anatomie des Kopfes einschließlich Sinnesorgane, des Gefäßsystems, der periph. Nerven und der Haut. Mo. Di. Mi. 9—10, Do. 11—12.

Schauder

b) Vergleichende Anatomie u. Entwicklung des zentralen und autonomen Nervensystems. Do. Fr. 9—10.

Martin

Entwicklungsgeschichte I. der Haustiere mit embryologischen Demonstrationen. Do. Fr. 8—9.

Schauder

Propädeutik der ambulatorischen und geburtshilflichen Klinik.
Do. 8—10.
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit n. Vereinbarung.
Fleischbeschaukursus. Di. Mi. 14—16.
Praktische Veterinärpolizei. 1st.

Küst
Küst
Keller
Monnard

Philosophische Fakultät.

Geschäftsführender Dekan der Fakultät für 1933: *Dr. Sessous*. Sprechstunden: Di. Do. 12—13 im Fakultätszimmer, Vorlesungsgebäude. ☞ 4143.

Erste Abteilung der Philosophischen Fakultät.

(Philosophische, philologische, geschichtliche und kunstwissenschaftliche Fächer.)

Dekan für 1933: *Dr. Glaser*. Sprechstunden: Mi. Fr. 12—13 im Fakultätszimmer, Vorlesungsgebäude. ☞ 4143.

Ordentliche Professoren.

- Dr. phil. Dr. jur. h. c. Otto Behaghel*, Geheimerat (Deutsche Philologie). Hofmannstr. 10. ☞ 2837. — Nach den Übungen im Deutschen Seminar. — Emeritiert.
- Dr. phil. Dr. med. h. c. Karl Kalbfleisch* (Klassische Philologie). Südanlage 4. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Gustav Roloff* (Mittlere und neuere Geschichte). Ludwigsplatz 9. — Mi. Do. 12—13 im Historischen Seminar.
- Dr. Rudolf Herzog* (Klassische Philologie). Goethestr. 30. ☞ 4111. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. August Messer* (Philosophie und Pädagogik). Stephanstr. 23. — Nach den Vorlesungen und Übungen vor dem Hörsaal.
- Dr. Hermann Hirt* (Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft und Sanskrit). Löberstr. 23. ☞ 4209. — Di. Do. 9—10 in der Wohnung.
- Dr. Christian Rauch* (Mittlere und neuere Kunstgeschichte). Am Nahrungsberg 2. — Wochentags außer Samstags 12—13 im Kunstwissenschaftlichen Institut, Ludwigstr. 34.
- Dr. Ernst von Aster* (Philosophie und Pädagogik). Bismarckstr. 45. — Di. 11—12 im Philosophischen Seminar, Bismarckstr. 16.
- Dr. Walther Fischer* (Englische Philologie). Bismarckstr. 44. ☞ 3743. — Mo. Fr. 11—12 im Englischen Seminar.
- Dr. Alfred Götze* (Deutsche Philologie, insbesondere Sprachgeschichte und ältere Literatur). Ludwigstr. 45. ☞ 3964. — Di. 15—17 im Deutschen Seminar.

- Dr. Karl Viëtor* (Deutsche Philologie, insbesondere neuere Literaturgeschichte). Hofmannstr. 8. ☞ 4134. — Di. Do. 11—12 im Deutschen Seminar.
- Dr. Theodor Mayer* (Mittlere und neuere Geschichte). Bergstr. 15. ☞ 4270. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Kurt Glaser* (Romanische Philologie). Wilhelmstr. 12. — Do. 16¹/₂—18 im Romanischen Seminar.
- Dr. Fritz Taeger* (Alte Geschichte). Ludwigstr. 45. — Sa. 10—11 im Direktorzimmer des Historischen Seminars.
- Dr. Julius Lewy* (Semitische Philologie und Geschichte des alten Orients). Schanzenstr. 22. — Nach den Vorlesungen.

Ordentliche Honorarprofessoren.

- Dr. Walter Kinkel* (Philosophie; Lehrauftrag für Philosophie, insbesondere für Ethik und Ästhetik). Senckenbergstr. 15. — Nach den Vorlesungen im Auditorium.
- Dr. Julius Reinhard Dieterich* (Mittelalterliche Geschichte; Lehrauftrag für historische Hilfswissenschaften), Direktor des Hessischen Staatsarchivs i. R. Eberstadt bei Darmstadt. Am Elfengrund 96. — Nach der Vorlesung.

Planmäßige außerordentliche Professoren.

- Dr. phil. et theol. Theodor Steinbüchel* (Philosophie). Liebigstraße 26. ☞ 3917. — Mi. 15—16 in der Wohnung.
- Dr. Friedrich Sander* (Psychologie und Pädagogik). Gutenbergstr. 16. ☞ 4204. — Mo. bis Fr. 11—12 im Psychologischen Institut.
- Dr. Margarete Bieber* (Archäologie; Lehrauftrag für archäologische Hilfswissenschaften). Wilhelmstr. 41. — Nach den Vorlesungen im Zimmer 36 des Vorlesungsgebäudes.

Außerplanmäßige außerordentliche Professoren.

- Dr. Joseph Collin* (Neuere deutsche Literaturgeschichte), Oberlehrer i. R. Röntgenstr. 2. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hugo Hepding* (Klassische Philologie), Oberbibliothekar. Am Nahrungsberg 16. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Wilhelm Gundel* (Klassische Philologie), Studienrat. Roonstraße 6. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Ernst Horneffer* (Philosophie; Lehrauftrag für Metaphysik). Moltkestraße 18. ☞ 2995. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Oswald Weidenbach* (Philosophie; Lehrauftrag für Erkenntnistheorie). Kaiserallee 9. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Karl Roller* (Pädagogik), Oberstudiendirektor. Ostanlage 33. ☞ vormittags 3112, nachmittags 4169. — Täglich 11—12 in der Oberrealschule und nach den Vorlesungen.
- Dr. phil. et med. Erich Stern* (Philosophie und Pädagogik). Mainz. Kaiserstraße 11. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Rudolf Gerber* (Musikwissenschaft.) Moltkestr. 26. — Nach der Vorlesung.

Privatdozenten.

- Dr. Adolf Walter* (Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft). Büdingen. — Nach den Vorlesungen.

- Dr. Walter Gottschalk* (Romanische Philologie), außerpl. Studienrat. Georg-Philipp-Gailstr. 4. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Fritz Heichelheim* (Alte Geschichte). Ostanlage 49. ☞ 3002. — Nach den Vorlesungen und Übungen, sowie evtl. in der Wohnung.
- Dr. Werner Meyer-Barkhausen* (Mittlere und neuere Kunstgeschichte). Südanlage 15. — Nach der Vorlesung bzw. Übung im Kunstwissenschaftlichen Institut.
- Dr. Hermann Heuer* (Englische Philologie). Schubertstr. 16. — Mo. Fr. 11—12, Di. Do. 10—11 im Englischen Seminar.
- Dr. Ing. Ernst Hamm* (Geschichte des Städtebaues). Bürgermeister. Südanlage 10. ☞ 3097.
- Dr. Elisabeth Lippert* (Psychologie und Pädagogik). Großer Steinweg 18.

Lektoren.

- Dr. Walter Gottschalk* (Französische Sprache). (S. o.).
- Dr. Hermann Heuer* (Englische Sprache). (S. o.).
- Dr. Ricardo Ruppert y Ujaravi* (Spanische Sprache). Ludwigstraße 46. — Nach den Übungen.
- Dr. Samuel Bialoblocki* (Nachbiblisches Judentum und Neuhebräisch). Kaiserallee 9. — Nach den Vorlesungen.

Fremdsprachliche Assistenten.

- Dr. Paul Milléquant* (Französische Sprache), Lektor an der Universität Frankfurt a. M. Bad Homburg—Gonzenheim, Frankenstr. 11. ☞ Homburg 2121. — Vor oder nach den Vorlesungen.
- Paul Lucas*, B. A. (Englische Sprache). Georg-Philipp-Gail-Str. 14.
- Dr. Lidia Pacini* (Italienische Sprache). Lonystr. 17.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Fritz König* (Grenz- und Auslandsdeutschum), Studienrat. Senckenbergstraße 25. ☞ 3741. — Mo. 12—13 Senckenbergstr. 25.
- Dr. Heinrich Kieffer* (Deutsche Stillehre), Oberstudienrat. Alicenstr. 4. — Nach den Übungen.

Philosophie und Pädagogik.

- Grundfragen der Erkenntnistheorie und Logik. Di. Fr. 16—17. *v. Aster*
- Einführung in die mathematische Logik (Logistik). 2st. *v. Aster*
- Richtungen und Probleme in der philosophischen Ethik. Mo. 20—21. *v. Aster*
- Geschichte der Pädagogik. Di. bis Fr. 7—8. *Messer*
- Die deutsche Philosophie seit Hegels Tode. Di. bis Fr. 11—12. *Steinbüchel*
- J. Kants Kritik der reinen Vernunft, Darstellung und Erläuterung. 1st. *Kinkel*
- Ethik. 2st. *Kinkel*
- Die Staatslehre des Platon und Aristoteles. Mo. Di. 17—18. *Horneffer*

- Philosophische Anthropologie. Do. Fr. 17—18.
Philosophische Unterredungen im Anschluß an die Vorlesung.
2st. Privatissime und unentgeltlich.
Einführung in die Psychologie. Mo. 17—19.
Psychoanalyse und Individualpsychologie. Mo. 3—4.30. Alle vier-
zehn Tage.
Lektüre eines philosophischen Schriftstellers.
Aussprache über neuere pädagogische Literaturwerke. Mo. 12—13.
Philosophisches Seminar:
Philosophische Literatur der Gegenwart. Fr. 18—20.
Philosophisch-pädagogisches Seminar:
Ethische und religionsphilosophische Probleme. Do. 16—18.
Übungen zur nachhegelschen Philosophie. Mi. 20—22.
Die Vorlesungen über Soziologie und Sozialpsychologie s. S. 34.

Weidenbach

Weidenbach
Roller

Stern
Kinkel
Roller

v. Aster

Messer
Steinbüchel

Experimentelle Psychologie.

- Gestaltpsychologie. (Mit Demonstrationen). Di. Fr. 15—16.
Psychologie des Jugendalters. Sa. 10—12. Alle 14 Tage.
Institut für experimentelle Psychologie und Pädagogik:
a) Übungen über ausgewählte Kapitel der Psychologie der Reifezeit. Fr. 20—22.
b) Kursus der psychologischen Beobachtungsmethoden am Kleinkind (in der Kinderklinik). Mi. 9—10.
c) Übungen zur Psychologie des Lesens und der Schrift. Mi. 16—18. Alle 14 Tage.
d) Psychologisches Praktikum. Mi. 16—19. Alle 14 Tage.
e) Psychologisches Kolloquium. Mi. 18—20. Alle 14 Tage. Unentgeltlich.
f) Leitung selbständiger Untersuchungen. Mo. bis Sa. Ganz- oder halbtägig.

Sander
Lippert

Sander
Sander u.
Schliebe, Ass.
Sander u.
Lichtenberger,
Volontärass.

Sander

Sander

Sander

Klassische Philologie.

- Vergil Aeneis. Di. bis Fr. 9—10.
Leben und Werke des Terenz, mit Erklärung des Eunuchen.
Di. bis Fr. 8—9.
Archilochos und die älteren griechischen Elegiker. 2st.
Plutarch. 2st.
Sprachgeschichtliche Vorlesungen und Übungen s. S. 24.
Klassisch-philologisches Proseminar (unentgeltl.):
a) Lykurg gegen Leokrates. Mo. 18—20.
b) Apulejus, Florida. Do. 18—20.
c) Griechische Stilübungen. Mi. 14—15.

R. Herzog

Kalbfleisch
Hepding
Gundel

R. Herzog u.
Schröder, Ass.
Kalbfleisch
Schröder, Ass.

- d) Lateinische Stilübungen, Unterstufe. Do. 14—15.
- e) Lateinische Stilübungen, Oberstufe. Di. 14—15.

Schröder, Ass.
Schröder, Ass.

Klassisch-philologisches Seminar¹⁾:

- a) Erklärung Homerischer Hymnen und Besprechung der eingereichten Arbeiten. Do. 18—20.
- b) Erklärung der Apologie des Apulejus und Besprechung der eingereichten Arbeiten. Mo. 18—20.

R. Herzog
Kalbfleisch

Deutsche Philologie.

Deutsche Literatur im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit.
Mo. Di. Do. Fr. 12—13.

Götze
Götze
Götze

Das deutsche Märchen. Mi. 12—13.

Altsächsisch. Do. Fr. 18—19.

Der deutsche Realismus I (Die Erzähler: Gottfr. Keller und s. Zeitgenossen). Di. Do. 10—11.

Viëtor

Deutsche Literatur der Gegenwart (Naturalismus u. Neuromantik). Mi. Fr. 10—11.

Viëtor

*Goethes Faust. Do. 15—16.

Collin

Deutsche Romantik. Mo. 15—16.

Collin

Weitere Vorlesungen über Urgermanisch usw. s. S. 24.

Deutsches Seminar:

- a) Übungen zur älteren Sprache und Literatur.

- 1. Unterstufe: Althochdeutsche Übungen. Fr. 17—18. Im Auftrag d. Direktion des Deutschen Seminars.
- 2. Mittelstufe: Niederdeutsche Übungen. Mi. 11—12.
- 3. Oberstufe: Wortgeschichtliche Übungen. Mo. 18—20.

Stroh, Hilfsass.
Behaghel
Götze

- b) Übungen zur neueren Literatur.

- 1. Unterstufe: a) Clemens Brentano. Di. 18—19.
b) Literaturgeschichtlicher Wiederholungskurs. Do. 19—20. Im Auftrag der Direktion des Deutschen Seminars.
- 2. Oberstufe: Übungen zur deutschen Bildungsgeschichte. Mi. 15.30—17.

Viëtor
Rothermel, Ass.

Viëtor

***Übungen über deutschen Stil:**

- 1. Unterstufe: Stillehre. Di. 14.30—16.
- 2. Oberstufe: Stilkunde. Fr. 8—9.

Kiefer
Kiefer

Im Auftrage der Direktion des deutschen Seminars:

***Übungen in der Kunst des Vortrags.**

- a) Für Anfänger: Atem-, Stimm- und Sprachbildung, Sprechtechnik, mit Einführung in die Lautphysiologie. Mo. 11—12 (verlegbar).
- b) Für Fortgeschrittene: Redeübungen auf stimm- und sprechtechnischer Grundlage. 2st. Alle 14 Tage.

E. Behaghel

¹⁾ Aufnahme nur auf Grund einer Bewerbungsarbeit, die spätestens am 20. April einzureichen ist. Vorausgesetzt wird erfolgreiche Beteiligung an mindestens einer archäologischen Übung. Die Bewerber müssen in der Eröffnungssitzung anwesend sein.

Englische Philologie.

- Englische Hoch- und Spätromantik. Mo. Mi. Fr. 9—10. *Fischer*
- Mittelenglische Lektüre: Havelok. (Ausgabe von F. Holthausen, Winter, Heidelberg.) Di. 9—10, Do. 9—10. *Fischer*
- Englische Wortbildungslehre. Di. Do. 11—12. *Heuer*
- Englische Renaissance- und Barocklyrik. Mo. 16—17. *Heuer*
- Einführung ins Altenglische: Lektüre und Grammatik. Di. Fr. 15—16 (verlegbar). *Heuer*
- Englisches Proseminar: Lektüre von B. Shaws „The Applearc“ (Tauchnitz-Ausg.). Mo. 10—11. *Fischer*
- Engl. Seminar, Oberstufe: Übungen zur englischen Sprachgeschichte (nach W. Havers, Handbuch der erklärenden Syntax). Di. 18—20. *Fischer*
- Praktisches Seminar für Englisch:
- a) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen. Unentgeltlich.
- Kurs A: Übungen für jüngere Semester. In zwei Gruppen.
1. Übungen zur Syntax und Stilistik. Do. 18—20. *Heuer u. Lucas*
2. Diktate, Übersetzungen und Aufsätze. Di. 18—20.
- Kurs B: Debates in English on Topical Subjects. Fr. 16.30—18.
- Kurs C: Übungen für Fortgeschrittene. Diktate, Übersetzungen. Sa. 8.30—10.
- b) Phonetische Übungen. In zwei Gruppen. Fr. 18—19.
- c) Aufsatzübungen für Fortgeschrittene. Sa. 10.30—12. Unentgeltlich. *Heuer*
- *Englische Landeskunde (in englischer Sprache). Mi. 17—18. Im Auftrage des Direktors des Englischen Seminars. *Lucas, Hilfsass.*

Romanische Philologie.

- Historische Grammatik des Französischen: Grundfragen. Lautlehre. Mo. Di. Mi. 8—9. *Glaser*
- Vorromantik und Romantik in Frankreich. Do. Fr. 8—9. *Glaser*
- Französische Synonymik (Fortsetzung). Di. 14—15. *Gottschalk*
- Altfranzösische Übungen für Anfänger (Karlsreise). Mo. 14—15. *Gottschalk*
- Altfranzösische Übungen für Fortgeschrittene (Rolandslied). Mi. 14—15. *Gottschalk*
- Romanisches Seminar: Victor Hugo, Hernani. Do. 18—20. *Glaser*
- Praktisches Seminar für Französisch:
- a) Tristan Bernard, Le voyage imprévu (Bibliothèque Française, Quelle und Meyer). Mo. 11—12 (zugleich Proseminar). *Glaser*
- b) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache. Unentgeltlich.

Kurs A: Übungen für jüngere Semester. Do. 15.30—17.
Kurs B: Konversations- u. Vortragsübungen. Mi. 15.30—17.
Kurs C: Stilistische Übungen. Fr. 10—12.

Gottschalk
Milléquant
Gottschalk
Milléquant

- c) Traduction de Immensee von Storm. Mi. 19—20.
d) La France et les Français: l'esprit français, la religion, la famille, l'industrie et le commerce etc. Mi. 18—19. Im Auftrag des Direktors des Seminars.

Milléquant

Praktisches Seminar für Spanisch:

- a) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der spanischen Sprache. Unentgeltlich.
Kurs A: Grammatische Übungen für Anfänger. 2st.
Kurs B: Grammatische Übungen für Vorgesrittene. 2st.
Kurs C: Lektüre eines spanischen Textes, Interpretationen und Konversationsübungen. 2st.
b) *La novela contemporánea. Vorlesung in spanischer Sprache. 1st. Im Auftrag des Direktors des Seminars.
c) *Spanische Handelskorrespondenz. 1st.

Ruppert
y Ujaravi

Praktisches Seminar für Italienisch:

- a) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der italienischen Sprache. Unentgeltlich.
Kurs A: Übungen für Anfänger. Mo. 16—18.
Kurs B: Lektüre u. Besprechung von Goldoni „La Locandiera“. Fr. 17—19.
b) La Commedia nella Letteratura italiana. Mi. 17—18 Vorlesungen in italienischer Sprache. Im Auftrag des Direktors des Seminars.
c) Italienische Stilübungen. Mi. 18—19.

Pacini

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

- Lateinische Grammatik II. Syntax. Mo. Di. 11—12.
Einführung in das Archaische Latein und Lektüre von Inschriften. Mi. 11—12.
Vorgeschichte des Deutschen (Urgermanisch). Do. Fr. 11—12.
Elemente des Sanskrit zur Einführung in die indogermanische Sprachwissenschaft. Di. Fr. 15—16.
Sprachwissenschaft in der Schule. Mi. Fr. 16—17.
Sanskrit. Mi. 17—19.
Übungen zur Geschichte der Sprachwissenschaft. Fr. 17—18.

Hirt

Hirt

Hirt

Hirt

Walter

Walter

Walter

Orientalische Philologie.

- Akkadisch für Anfänger. Mo. Do. 18—19.
Interpretation akkadischer Texte. Mo. 16—18.
Lektüre der aramäischen Abschnitte des Alten Testaments. Di. 17—18.
Besprechung von Einzelfragen der hebräischen Grammatik. Fr. 17—19.

Lewy

Lewy

Lewy

Lewy u.

Bravmann,
Volontärass.

- Im Auftrag des Direktors des Orientalischen Seminars:
Entstehung und Entwicklung der Halacha. Di. 11—13. Unentgeltlich.
Targumim. Do. 11—13.
Talmud-Lektüre. Fr. 11—13.
Arabisch für Anfänger. I. Kurs. 2st.
Syrisch für Anfänger. I. Kurs. 2st.

Bialoblocki
Bialoblocki
Bialoblocki
Bravmann,
Volontärass.
Bravmann,
Volontärass.

Geschichte.

- Geschichte der Keilschriftvölker vom Beginn des 3. Jahrtausends bis zur Gründung des Achämenidenreiches. Di. Do. 16—17.
Das römische Revolutionszeitalter. Di. bis Fr. 7—8.
*Der antike Herrscherkult. Fr. 15—16.
Profangeschichte des Judentums der hellenistisch-römischen Zeit. Mo. Do. 15—16.
Übungen im Papyruslesen und der Papyrusinterpretation. 2st.
Repetitorium der Alten Geschichte. 2st.
Geschichte des späteren Mittelalters Mo. Di. Do. Fr. 17—18.
Landesgeschichte des Main-Rheingebietes. Mo. 11—12.
Urkundenlehre I mit Übungen. Mo. 9.30—11.
Allgemeine Geschichte von Bismarck bis zum Weltkrieg (1887—1914). Di. bis Fr. 11—12.
Das Überseedeutschtum, seine Geschichte, seine Gegenwart. Di. 18—19.
Kolloquium über Probleme und Literatur der Nationalitätenfrage. Zeit nach Vereinbarung.
Historisches Seminar:
Übungen über Tacitus' Germania. Di. 18—20.
Übungen über Polybios. Mo. 20—22. Privatissime.
Mittelalterl. Proseminar. Mo. 18—20.
Mittelalterl. Hauptseminar. Mi. 18—20.
Übungen zur geschichtlichen Landeskunde. Di. 20—22. Unentgeltlich nur gegen vorherige Anmeldung.
Historisches Proseminar. Di. 18—19.
Historische Übungen zur Neuzeit. Fr. 18—20.

Lewy
Taeger
Taeger
Heichelheim
Heichelheim
Heichelheim
Th. Mayer
Th. Mayer
J. R. Dieterich
Roloff
König
König
König
Taeger
Taeger
Th. Mayer
Th. Mayer
Th. Mayer
Roloff
Roloff

Archäologie.

- Griechische und römische Porträts. Do. Fr. 10—11.
Archäologisches Proseminar:
Pompejanische Wandgemälde. Di. 17—18.
Archäologisches Seminar¹⁾:
Probleme griechischer Bildwerke des 5. Jh. v. Chr. Mit Lehr-
ausflügen. Mi. 16—18.

Bieber
Bieber
Bieber

¹⁾ Vorausgesetzt wird erfolgreiche Beteiligung am archäologischen und philologischen Proseminar.

Griechische Münzen. 1st.

*Bieber u.
Heichelheim*

Kunstwissenschaft.

Grundzüge Deutscher Kunst mit Lehrausflügen. 2st. Samstags.
Einführung in die kirchliche Kunst. Di. 17—18.

*Rauch
Rauch*

Die nachantike Kunstentwicklung bis zum Ausgang der Karo-
lingerzeit. 1st.

*Meyer-
Barkhausen*

Geschichte des Städtebaus. 1st.

Hamm

Architekturgeschichtliche Untersuchungen an hessischen Dorf-
kirchen. Übung. 1st.

*Meyer-
Barkhausen*

Photographisches Praktikum mit heimatkundl. Ausflügen.

*Meyer-
Barkhausen*

Kunstwissenschaftliches Seminar:

Übungen über Begriff und Wesen Deutscher Kunst.

Rauch

Musikwissenschaft.

Die HAUPTERSCHEINUNGSFORMEN der Musik des 20. Jahrhunderts.
Mi. 17—18.

Gerber

Grundfragen der modernen Schulmusikerziehung Fr. 17—18.

Gerber

*Collegium musicum vocale (Historisch-praktische Chorübun-
gen): A-cappella-Musik der Gegenwart. Fr. 20—22. Unent-
geltlich.

Gerber

Musikwissenschaftliches Seminar:

Übungen zur Geschichte des deutschen Liedes am Ende des 19.
und am Anfang des 20. Jahrhunderts. 2st.

Gerber

Musikkurse für Studierende aller Fakultäten s. S. 37.

Zweite Abteilung der Philosophischen Fakultät.

(Mathematische, naturwissenschaftliche und
wirtschaftswissenschaftliche Fächer.)

Dekan für 1933: *Dr. Sessous*. Sprechstunden: Di. Do. 12—13 im Fakultäts-
zimmer, Vorlesungsgebäude. ☞ 4143.

Ordentliche Professoren.

Dr. Karl Elbs, Geheimer Hofrat (Chemie). Frankfurter Str. 50. ☞ 2374. —
Emeritiert.

Dr. Walter König, Geheimer Hofrat (Physik). Hofmannstr. 11. ☞ 3690. —
Emeritiert.

Dr. Paul Gisevius, Geheimer Hofrat (Landwirtschaft). Moltkestraße 4. ☞
2078. — Nach der Vorlesung. — Emeritiert.

Dr. phil. Dr. phil. h. c. (Oslo) Friedrich Engel (Mathematik). Ludwigsplatz 9.
— Fr. 14¹/₂—15 in der Wohnung. — Emeritiert.

Dr. Ludwig Schlesinger (Mathematik). Walltorstr. 48. ☞ 4175. — Emeritiert.

- Dr. Hermann Kraemer* (Tierzucht). Gleiberger Weg 123. ☞ 3898. — Nach den Vorlesungen im Landwirtschaftlichen Institut.
- Dr. Karl Schaum* (Physikalische Chemie). Wilhelmstr. 14. — Nach den Vorlesungen im Physikalisch-chemischen Institut.
- Dr. Hans Mohrmann* (Mathematik). An der Johanneskirche 5. ☞ 3994. — Nach den Vorlesungen und Do. 11—11¹/₂ im Mathematischen Seminar.
- Dr. Ernst Küster* (Botanik). Senckenbergstr. 15. Anschrift für Briefe Brandplatz 4. — Nach d. Mikroskopischen Praktikum im Botanischen Institut.
- Dr. Hermann Harrassowitz* (Geologie und Paläontologie). Schiffenberger Weg 13. ☞ 3374. — Nach den Vorlesungen im Geologischen Institut.
- Dr. phil. et oec. publ. Emil Wimmer* (Forstwissenschaft). Freiburg i. B., Sternwaldstr. 31. — Emeritiert.
- Dr. Karl Fromme*, Geheimer Hofrat (Theoretische Physik und Geodäsie; Lehrauftrag für Meteorologie und Klimatologie). Bleichstr. 24. ☞ 3936. — Emeritiert.
- Dr. phil. et jur. Friedrich Lenz* (Wirtschaftliche Staatswissenschaften). Ludwigspl. 10. ☞ 2895. — Di. 12—13 im Institut f. Wirtschaftswissenschaft.
- Dr. Ernst Weitz* (Chemie). Friedrichstr. 25. ☞ 4286. — Mo. bis Fr. 10—11 im Chemischen Institut.
- Dr. Fritz Klute* (Geographie; Lehrauftrag für Wirtschaftsgeographie). Moltkestr. 8. ☞ 3742 Nebenanschluß. — Nach den Vorlesungen im Geographischen Institut.
- Dr. phil. et oec. publ. Paul Mombert* (Wirtschaftliche Staatswissenschaften). Moltkestr. 18. ☞ 3944. — Mo. 17—18 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.
- Dr. phil. et rer. pol. Karl Vanselow* (Forstwissenschaft). Georg-Philipp-Gailstraße 10. ☞ 2397. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.
- Dr. Wilhelm J. Schmidt* (Zoologie und vergleichende Anatomie). Frankfurter Str. 58. — Di. Mi. Do. 9 im Zoologischen Institut.
- Dr. George Jaffé* (Theoretische Physik). Moltkestraße 27. ☞ 4035. — Di. Fr. 12—13 im Institut für theoretische Physik.
- Dr. Emil Lehmann* (Mineralogie und Petrographie). Südanlage 14. ☞ 3307. — Nach den Vorlesungen im Mineralogischen Institut.
- Dr. George Sessous* (Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung). Südanlage 9. ☞ 2101. — Di. bis Fr. 10—11 im Landwirtschaftlichen Institut.
- Dr. Paul Cermak* (Physik). Südanlage 17. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Wilhelm Meigen* (Chemie). Südanlage 16. — Emeritiert.
- Dr. Gustav Baader* (Forstwissenschaft). Asterweg 34. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.
- Dr. Hans Falckenberg* (Mathematik). Friedrichstr. 8. ☞ 3714. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Christian Gerthsen* (Experimentalphysik). Moltkestr. 18. ☞ 3665. — Mo. bis Fr. 12—13.

Planmäßige außerordentliche Professoren.

- Dr. Ernst Günther* (Wirtschaftliche Staatswissenschaften). Wartweg 5. ☞ 2542. — Di. 11—12 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.

- Dr. Wilhelm Kleberger* (Agrikulturchemie). Löberstr. 6. ☞ 2768. — Mo. bis Fr. 9—10 im Agrikulturchemischen Institut.
- Dr. Harald Geppert* (Mathematik). Hofmannstr. 14. ☞ 3968. — Di. 11—12 im Mathematischen Seminar.
- Dr. oec. publ. Gerhard Reinhold* (Forstpolitik, Forstgeschichte und Forstverwaltung). Licherstr. 77. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.
- Dr. Friedrich Krollpfeiffer* (Chemie). Aulweg 54. ☞ 2205. — Mo. bis Fr. 10—11 im Chemischen Institut.

Außerplanmäßige außerordentliche Professoren.

- Dr. Karl Uller* (Physik; Lehrauftrag für physikalische Technologie). Löberstraße 25. — Vormittags im Physikalischen Institut.
- Dr. Philipp Maennchen* (Mathematik; Lehrauftrag für Elementarmathematik und numerisches und graphisches Rechnen), Oberstudienrat. Goethestraße 65. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Georg Funk* (Botanik; Lehrauftrag für Forstbotanik). Bleichstraße 6. — Nach den Vorlesungen und 12—13 im Forstinstitut.
- Dr. Karl Hummel* (Geologie und Paläontologie). Georg-Philipp-Gailstraße 8. ☞ 3712. — Nach den Vorlesungen im Geologischen Institut.
- Dr. Wilhelm Auler* (Betriebswirtschaftslehre; Lehrauftrag für Privatwirtschaftslehre). Ludwigstr. 32. — Mi. 12—13 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.
- Dr. Max Dingler* (Lehrauftrag für Forstzoologie u. Schädlingsbekämpfung). Plockstr. 13. ☞ 2563. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Walther Klüpfel* (Geologie und Paläontologie). Am Riegelpfad 72. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Paul Köttgen* (Geologische Bodenkunde; Lehrauftrag für forstliche Bodenkunde). Bahnhofstr. 71. ☞ 2300. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut, Abt. Bodenkunde.
- Dr. Hugo Stintzing* (Physikalische Chemie und physikalisch-chemische Technik). Wieseck, Lichtenauer Weg 23. — Täglich 12 im Physikalisch-chemischen Institut.
- Dr. Ernst Reuning* (Mineralogie, Petrographie, Lagerstättenkunde). Wilhelmstraße 28. ☞ 2776. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Ernst Merker* (Zoologie; Lehrauftrag für vergleichende Physiologie). Schiffenberger Weg 17. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Lothar Hock* (Physikalische Chemie). Marburger Str. 110. — 12—13 im Physikalisch-chemischen Institut.
- Dr. Hans Lorenz Stoltenberg* (Sozialpsychologie und allgemeine Soziologie; Lehrauftrag für Sozialpsychologie). Frankfurt a. M.-Preungesheim, Homburger Landstr. 66. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Louis Dede* (Anorganische Chemie). Bad Nauheim, Ludwigstr. 22. — Vor der Vorlesung im Chemischen Institut.
- Dr. Otto Behaghel* (Chemie). Liebigstr. 82. ☞ 3201. — Mo. bis Fr. 10—11 im Chemischen Institut.
- Dr. Hermann Lautensach* (Geographie). Ostanlage 25. Im Sommersemester 1933 beurlaubt.

Privatdozenten.

- Dr. Adolf Kraft* (Landwirtschaftliche Betriebslehre), Landwirtschaftsrat, Direktor des Landwirtschaftsamts Gau-Algesheim. Gau-Algesheim. — Mo. 15 im Landwirtschaftlichen Institut.
- Dr. Artur Sommer* (Wirtschaftliche Staatswissenschaften). Gartenstr. 22. — Nach der Vorlesung. — Beurlaubt im Wintersemester 1932/33 und Sommersemester 1933.
- Dr. Charlotte von Reichenau* (Wirtschaftliche Staatswissenschaften). Am Nahrungsberg 41. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Georg Mayer* (Wirtschaftliche Staatswissenschaften). Steinstraße 56. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Heinrich Richter* (Geologie und Urgeschichte). Wetzlar, Fischmarkt 9. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Wulf Emmo Ankel* (Zoologie u. vergleichende Anatomie). Kaiserallee 81. — Nach den Vorlesungen im Zoologischen Institut.
- Dr. Herbert Grötzsch* (Reine Mathematik). Westanlage 46. — Nach den Vorlesungen und Di. 11—12 im Mathematischen Seminar.
- Dr. Otto Appel* (Pflanzenbau, insbesondere Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz; Lehrauftrag für Schutz der Nutz- und Zierpflanzen, insbesondere Bekämpfung der Pflanzenkrankheiten und der Unkräuter), Vorsteher der Hess. Hauptstelle für Pflanzenschutz. Karl-Vogt-Str. 16. ☞ 2021. — Nach der Vorlesung in der Hauptstelle für Pflanzenschutz (Senckenbergstr. 17).

Mit hauptamtlichem Lehrauftrag versehen:

- Dr. Wilhelm Pfaff* (Landwirtschaftliche Betriebslehre, Agrarwesen, Buchführung und Taxationslehre). An der Hardt 13. ☞ 3545. — Nach den Vorlesungen im Landwirtschaftlichen Institut.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Herbert Fabian* (Landwirtschaftliche Maschinenkunde). Blinkmühle bei Ravolzhausen (Hanau Land). — Nach den Vorlesungen im Dozenten- und Prüfungszimmer im Landwirtschaftlichen Institut.
- Dr. Erwin Lihotzky* (Angewandte Optik). Wetzlar. — Nach der Vorlesung im Hörsaal.
- Georg Berg* (Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen), Direktor des Verbandes der hessischen landwirtschaftlichen Genossenschaften. Darmstadt, Heinrichstr. 18. ☞ 2961. — Nach der Vorlesung im Landwirtschaftlichen Institut.
- Otto Vogel* (Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen [während des Wintersemesters]), Dekan. Bruchenbrücken. ☞ Friedberg 4160. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Hermann Schad* (Obst- und Feldgemüsebau [während des Sommersemesters]), Direktor der Hessischen Lehranstalt für Obstbau und Landwirtschaft. Friedberg. — Liest nicht.
- Reinhold Maul* (Forstliche Arbeitswissenschaft [während des Sommersemesters]), Oberforstrat, Vortragender Rat im Hess. Finanzministerium zu Darmstadt. — Vor der Vorlesung im Forstinstitut.

- Dr. Walter Georgii* (Meteorologie), planmäßiger außerordentlicher Professor an der Technischen Hochschule Darmstadt. Frankfurt a. M., Mauerweg 32. ~~Car~~ Carolus 46772. — Do. 16.30 im Landwirtschaftlichen Institut.
- Friedrich Heyl* (Kulturtechnik und Wiesenbau), Ministerialrat im Finanzministerium zu Darmstadt. — Liest nicht.
- Dr. Heinrich Fuhr* (Geodäsie), Studienrat. Wolfstr. 16. — Nach der Vorlesung
- Dr. jur. Ernst Seib* (Kommunalwirtschaft und Kommunale Sozialpolitik), Bürgermeister. Gartenstr. 11.

Reine und angewandte Mathematik.

Analytische Geometrie der Ebene und des Raumes I. Di. bis Fr. 9—10.

*Mohrmann
Geppert
Mohrmann
Gröttsch
Geppert*

Differential- und Integralrechnung I. Di. bis Fr. 10—11.

Algebra. Di. Do. Fr. 10—11.

Potentialtheorie. Mo. 9—11.

Höhere Flächentheorie. Di. bis Fr. 12—13.

Einführung in die Theorie der Berührungstransformationen. Mo. 11—13.

Engel

Übungen zur analytischen Geometrie. Di. 17—19.

*Mohrmann
u. Gröttsch
Geppert*

Übungen zur Differential- und Integralrechnung. Do. 16.30—18.

Mathematisches Seminar:

Übungen zur Algebra. Mi. 10—11. Privatissime und unentgeltlich.
Vorträge und Besprechungen zur Potentialtheorie. Zeit nach Vereinbarung. Privatissime und unentgeltlich.

*Mohrmann
Gröttsch*

Vorträge und Besprechungen zur höheren Flächentheorie. Do. 18—19.30. Privatissime und unentgeltlich.

*Geppert
u. Gröttsch*

Numerisch-graphische Analysis: Reihen, Integrale, Differentialgleichungen. Mi. 16—18, Fr. 17—18.

*Maennchen
Falckenberg
Falckenberg*

Darstellende Geometrie. Di. Mi. Do. 8—9.

Übungen zur darstellenden Geometrie. Mi. 18—20.

Graphische Statik. Di. Mi. Do. 9—10.

Übungen zur graphischen Statik. Fr. 9—10.

*Falckenberg
Falckenberg
Fuhr*

Niedere Geodäsie mit Übungen. Di. 15—17, Mi. 14—17, Do. 15—17.

Physik und Meteorologie.

Experimentalphysik I. Mechanik, Akustik, Wärmelehre. Mo. bis Fr. 11—12.

*Gerthsen
Gerthsen u.
Cermak*

Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Di. Fr. 14—17.

Physikalisches Praktikum:

Für Chemiker und Pharmazeuten. Di. 14—17.

Für Mediziner und Veterinärmediziner. Do. 14—17.

Für Landwirte. Fr. 14—17.

} *Gerthsen u.
Cermak*

Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten. Ganz- oder halbtägig. An allen Wochentagen außer Sa. nachm.
Physikalisches Kolloquium. Mo. 17—19. Privatissime.

Einführung in die theoretische Physik. Di. Mi. Fr. 11—12.
Wellenmechanik. Mo. Do. 11—12.

Übungen zur theoretischen Physik. Mo. 12—13. Privatissime.
Anleitung zu selbständigen Arbeiten im Institut für theoretische Physik. Täglich vormittags. Privatissime.

Physikalisches Seminar für Lehramtskandidaten (Demonstrationen und Hausaufgaben). Fr. 17.30—19. Alle 14 Tage.

Handfertigkeitspraktikum. Mi. 14—17.

Höhere Experimentalphysik: Metallische Stromleitung. Di. 17—18.
Die Technik des elektrischen Gleichstroms; Maschinen- und Apparatebau. Mi. Do. 15—16.

Anleitung zu theoretisch-physikalischen Arbeiten. Täglich.

*Spezielle optische Instrumente. Do. 16—17. Unentgeltlich.

Allgemeine Meteorologie. Do. 17—19.

*Gerthsen u.
Cermak*

*Gerthsen, Jaffé
u. Cermak*

Jaffé

Jaffé

Jaffé

Jaffé

Cermak

Cermak

Cermak

Uller

Uller

Lihotzky

Georgii

Chemie.

Experimentalchemie I (Anorgan. Chemie). Mo. bis Fr. 12—13.

Chemisches Praktikum. Ganz- und halbtägig. (Für Chemiker, Landwirte, Lehramtskandidaten und Pharmazeuten.) Mo. bis Fr. 8—12, 14—18.

Chemische Übungen für Mediziner und Veterinärmediziner. Mi. Fr. 16.30—19.

Chemische Übungen für Studierende der Forstwissenschaft. Di. 15—18.

Chemisches Kolloquium für Fortgeschrittene. Do. 17—19. Alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich.

Spezielle anorganische Chemie. Mo. Di. 8—9.

Maßanalyse. Do. 8—9.

Gasanalytisches Praktikum. Sa. 8—11.

Experimentier- und Vortragsübungen für Lehramtskandidaten. Fr. 17—18. Unentgeltlich.

Das optische Drehungsvermögen und seine Messung. 1st.

Anleitung zu selbständigen wissenschaftl. Arbeiten. Ganztägig.

Farbstoff- und Heilmittelzwischenprodukte, m. Demonstrationen. (Chemische Technologie III). Mi. 8—9.

Methoden der organischen Chemie, mit Versuchen. (Für Chemiker und Naturwissenschaftler). Fr. 8—9.

Seminar für organische Chemie. 1st.

Chemisches Seminar für Mediziner und Veterinärmediziner. 2st.

Weitz

*Weitz,
Krollpfeiffer
u. Behaghel*

*Weitz und
Behaghel*

*Weitz und
Krollpfeiffer*

*Weitz, Krollpfeiffer,
Dede
u. Behaghel*

*Krollpfeiffer
Krollpfeiffer
Krollpfeiffer*

Krollpfeiffer

Dede

Dede

Behaghel

Behaghel

Behaghel

Behaghel

Physikalische Chemie.

Physikalische Chemie I (Stoichiometrie, chemische Kinetik und Statik). Di. Do. Fr. 12—13.	<i>Schaum</i>
Physikalisch-chemische Kosmographie. Fr. 17—18.	<i>Schaum</i>
Mikroskopische und ultramikroskopische Übungen für Chemiker. Mi. 9—12.	<i>Schaum, Stintzing u. Hock</i>
Physikalisch-chemisches Praktikum. Ganz- und halbtägig.	<i>Schaum</i>
Physikalisch-chemisches Seminar bzw. Kolloquium. Abwechselnd alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich.	<i>Schaum, Stintzing u. Hock</i>
Physikalisch-chemische Übungen:	<i>Schaum, Stintzing u. Hock</i>
a) für Chemiker und Lehramtskandidaten. 6st.	
b) für Mediziner. 3st.	
Ableitung wichtiger Formeln der Theoretischen Chemie. Mo. 12—13.	<i>Stintzing</i>
Physikalisch-chemische Methoden. (Einführung zu den Übungen). 1st.	<i>Stintzing</i>
Qualitative und quantitative chemische Spektral-Analyse. (Mit Demonstrationen). Mi. 12—13.	<i>Stintzing</i>
Einführung in die Thermochemie. (Mit Rechenübungen). Di. Fr. 8—9.	<i>Hock</i>
Repetitorium der physikalischen Chemie. Sa. 7—9.	<i>Hock</i>

Mineralogie und Petrographie.

Mineralogie II (Spezielle Mineralogie). Di. bis Fr. 9—10.	<i>Lehmann</i>
Mineralogische Übungen II (im Anschluß an die Vorlesung). Mo. 9—11.	<i>Lehmann</i>
Übungen im Gebrauch des Polarisationsmikroskops (Für Chemiker, Geologen u. Biologen). Fr. 15—17.	<i>Lehmann</i>
Anleitung zu selbständigen Arbeiten. Ganztägig.	<i>Lehmann</i>
Mineralogisch-petrographische Exkursionen. Nach Vereinbarung.	<i>Lehmann</i>
Die Mineral- und Erzlagerstätten des äußeren Stoffwechsels der Erde. 1—2st. Unentgeltlich.	<i>Reuning</i>

Geologie und Paläontologie.

Einführung in die Geologie (Für Studierende der Geographie und Naturwissensch., mit Übungen). Mo. Do. 15—17.	<i>Harrassowitz</i>
Deutschlands Bodenschätze. Mi. 18—19.	<i>Harrassowitz</i>
Arbeiten im Geologischen Institut. Ganz- und halbtägig. Nach Vereinbarung.	<i>Harrassowitz</i>
Geologische Übungen im Gelände. Di. 17—20.	<i>Harrassowitz u. Hummel</i>
Geologische Exkursionen. Sa. Alle 14 Tage.	<i>Harrassowitz u. Hummel</i>
Die Bewegungserscheinungen der Erdrinde. Mi. 12—13.	<i>Hummel</i>

- *Die paläontologischen Grundlagen der Stammesgeschichte und Rassenkunde des Menschen. Mo. 18—19. Unentgeltlich.
Geologie und Morphologie von Hessen. Mi. 10—12.
Geologisches Praktikum. Di. 16—19. Unentgeltlich.
Paläontologische Übungen. Mi. 15—18.
Geologische Exkursionen. Unentgeltlich.
Die geologischen Grundlagen der Vorgeschichte. 1st.
Vulkanismus u. Gebirgsbildung. 1st.

Hummel
Klüpfel
Klüpfel
Klüpfel
Klüpfel
Richter
Richter

Botanik.

- Allgemeine Botanik (Morphologie und Physiologie der Pflanzen). Mo. bis Fr. 7—8.
Mikroskopisches Praktikum für Anfänger. I. Teil (Zelle und Gewebe). Do. Fr. 9—11.
Übungen im Bestimmen der höheren Pflanzen. Do. 17—19.
Botanisches Laboratorium. Ganztägig.
Botanische Exkursionen. Sa. Nachm. Unentgeltlich.
Weitere botanische Vorlesungen und Übungen (Funk) s. S. 35.

Küster
Küster
Küster
Küster
Küster u.
Heidt, Ass.

Zoologie.

- Zoologie und vergl. Anatomie, II. Teil (Bau und Leben der wichtigeren Tiergruppen). Di. Do. Fr. Sa. 8.
Zoologische Übungen für Studierende des höheren Lehramts, der Land- und Forstwirtschaft. Mo. Mi. 8—11.
Zoologische Übungen für Studierende der Medizin und Veterinärmedizin. Di. 18—20.
Zoologisches Laboratorium. Mo. bis Fr. Ganztägig.
Übungen im Bestimmen einheimischer Wirbeltiere. Mi. 16—18.
Exkursionen im Anschluß an die Übungen. Samstags nach Vereinbarung. Unentgeltlich.
Einführung in die Entwicklungsmechanik. Mo. 17—18.
Marine Biologie (Ökologie der Nord- und Ostsee). Mit Demonstrationen. Do. 17—18.
Zoologische Exkursionen. Zeit nach Vereinbarung.
Weitere zoologische Vorlesungen und Übungen (Dingler) s. S. 35.

W. J. Schmidt
W. J. Schmidt
W. J. Schmidt
W. J. Schmidt
Merker
Merker
Merker
Ankel
Ankel

Geographie.

- Klimatologie. Mo. Di. 10—11.
Die Völker der Erde. Do. Fr. 10—11.
Geographisches Seminar. Do. 18—20.
Geographische Exkursionen. Alle 14 Tage nach Vereinbarung.
Geographisches Proseminar (Übungen zur Anthropogeographie). Di. 16—18.

Klute
Klute
Klute
Klute
Klute

Wirtschaftliche Staatswissenschaften und kaufmännische Betriebswirtschaftslehre.

- Seelisches Gesellschaftsleben (Einführung in die psycholog. Soziologie). Fr. 10—11. *Stoltenberg*
Stoltenberg
- Soziologie der Kultur und Erziehung. Fr. 11—12.
- Deutsche Wirtschaftskunde (Ein Querschnitt durch die deutsche Volkswirtschaft der Gegenwart). Di. Do. 9—10. *G. Mayer*
- Theoretische Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre) mit Kolloquium. Mo. bis Fr. 16—17. *Mombert*
Günther
v. Reichenau
Lenz
Lenz
- Finanzwissenschaft. Di. bis Fr. 12—13.
- Objekt und Methode der Nationalökonomie. Di. Do. 10—11.
- *Kapitalismus oder Planwirtschaft? Mi. 17—18.
- Die Theorie des Marxismus-Leninismus. Do. Fr. 17—18.
- Versicherungswesen (Privat- und Sozialversicherung). Di. Do. 11—12. *Günther*
G. Mayer
Seib
- *Der Faschismus. Do. 20—21.
- Jugendfürsorge und Jugendpflege. Mo. 15—16. (Verlegbar).
- Kolloquium über „Deutscher Arbeitsdienst“ mit Führungen durch Arbeitsdienstlager. Im Auftrag der Direktoren des Instituts für Wirtschaftswissenschaft. Mo. 20—22. *Bues,*
Regierungsrat
- Agrarpolitische Zeitfragen und die Nothilfe für die Landwirtschaft, II. Teil. 1st. *Gisevius*
Gisevius
- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Wöchentlich halbtägig.
- Seminare und Übungen.
- Hauptseminar:
- Der Imperialismus und die Wirtschaftskrisis. Fr. 18—20. *Lenz*
- Repetitorium zur Geschichte der Nationalökonomie. Mo. 17—18. *Lenz*
- Die Lehre vom Geld und Kredit. Di. 18—20. *Mombert*
Günther
- Industriepolitische Übungen. Do. 18—20.
- Nationalökonomisches Kolloquium für Juristen, Land- u. Forstwirte. Mo. 18—20. *G. Mayer*
Stoltenberg
Lenz
Mombert
- Soziologische Übungen (Kommunistisches Manifest). Fr. 9—10.
- Doktorandengemeinschaft. Di. 20—22. Privatissime u. unentgeltl.
- Doktorandengemeinschaft. Mo. 18—20. Privatissime u. unentgeltl.
- Doktorandengemeinschaft. Mo. 20—22. Privatissime u. unentgeltl.
- Alle 14 Tage. *Günther*
- Kaufmännische Betriebswirtschaftslehre:
- Theoretische Betriebswirtschaftslehre. Mi. 10—11, Do. 18—20. *Auler*
- Bankverkehrslehre. Erster Teil. Nationaler und internationaler Zahlungsverkehr. Mi. 11—12. *Auler*
- Planwirtschaft und Betriebswirtschaftslehre. Di. 20—21. *Auler*
- Buchhaltungstechnische Übungen f. Fortgeschrittene. Di. 21—22. *Auler u. Heun*
Hilfsassist.

Betriebswirtschaftliches Seminar: Fragen des Industriebetriebes und der Finanzierung. Mi. 20—22.

Betriebswirtschaftliches Steuerseminar. Fr. 20—22.

*Auler
Auler u. Kruse,
Hilfsassistent.*

Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, Wechsel- und Scheckrecht, Kartellrecht
s. S. 8, 9.

Forstwirtschaft.

Forsteinrichtung II. Teil, Verfahren, mit Durchführung eines Lehrbeispiels. Übung. Fr. 8—11.

Holzmeß- u. Ertragskunde. Di. 10—12.

Waldwegebau mit Übungen. Mi. 10—12.

Ausgewählte Kapitel aus der Forstlichen Arbeitswissenschaft.
Do. 15.30—17. Alle 14 Tage.

Waldbau III. Teil. (Künstliche Verjüngung u. Bestandserziehung).
Mo. Mi. 8—10.

Forstschutz. Di. 8—10, Do. 9—10.

Exkursionen nach Vereinbarung.

Jagdkunde und Jagdwirtschaft. Do. 8—9.

Geschichte des Forst- und Jagdwesens (Geschichte des Waldeigentums). Mo. Do. 11—12.

Forstverwaltungslehre I (Die Organe der Forstverwaltung und die Organisation der Dienststellen). Mo. Do. 10—11.

Seminar für Forstpolitik: Übungen über Forstpolitik, forstliche Statistik und forstliche Betriebswirtschaftslehre. Mo. 12—13.
Privatissime und unentgeltlich.

Forstliche Bodenkunde Teil 2. Mo. Mi. Fr. 12—13.

Bodenkundliches Praktikum. Mi. 15—17.

Bodenkundliche Arbeiten für Fortgeschrittene. Halbtätig nach Vereinbarung.

Ausgewählte Kapitel einer allgemeinen Botanik für Forstleute.
Mo. bis Mi. 16—17.

Übungen im Bestimmen einheimischer Waldpflanzen (Moose, Farne, Samenpflanzen). Do. 16—18.

Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Forstleute. 2- oder 4st.
Fr. nachmittag.

Arbeiten im botanischen Laboratorium des Forstinstituts. Halb- oder ganztätig.

Botanische Lehrwanderungen und Demonstrationen. Sa. nachmittag.

Forstzoologie II. Teil: Insekten. Mo. 17—19, Di. 18—19.

Einführung in die Entomologie II. Teil: Lebensweise und System der Insekten. Mi. 17—19.

Entomologisches Praktikum (Für eine beschränkte Zahl von Teilnehmern). Di. 10—13.

Halb- und ganztätige Arbeiten für Fortgeschrittene.

Forstzoologische Lehrausflüge. Etwa alle 14 Tage.

Niedere Geodäsie mit Übungen s. S. 30.

Nationalökonomisches Kolloquium für Juristen, Land- u. Forstwirte s. S. 34

*Baader
Baader
Baader*

Maul

*Vanselow
Vanselow
Vanselow
Vanselow
Reinhold*

Reinhold

*Reinhold
Köttgen
Köttgen*

Köttgen

Funk

Funk

Funk

Funk

Funk

Dingler

Dingler

Dingler

Dingler

Dingler

Landwirtschaft.

Landwirtschaftliche Taxationslehre und Buchführung. Di. Mi. 8—9.	} Pfaff
Angewandte Betriebslehre (mit Übungen). Fr. 8—9.	
Betriebswirtschaftliche Übungen. Do. 8—9.	} Pfaff
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung.	
Demonstrationen auf dem Univ.-Versuchsgut. Zeit nach Vereinbarung.	} Pfaff
Lehrausflüge. Zeit nach Vereinbarung.	
Spezieller Pflanzenbau. Di. bis Fr. 9—10.	Sessous
Spezielle Pflanzenzüchtung (Prakt. Übungen). Fr. 15—17.	Sessous
Seminar für Acker- u. Pflanzenbau. Di. 15—17. Alle 14 Tage.	Sessous
Kleines landw. Praktikum. (Landw. botan. Teil: Gräserkunde. Pflanzenschutz). Do. 15—17.	Sessous u. Brauer
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten. (Großes landw. Praktikum). Ganztägig. Zeit nach Vereinbarung.	Sessous
Exkursionen und Demonstrationen. Zeit nach Vereinbarung.	Sessous
Spezielle Tierzucht. Di. Mi. Do. 17—19.	Kraemer
Kurs für praktisch-züchterische Beurteilung der Haustiere. Sa. nachmittag.	Kraemer
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Doktoranden. Zeit nach Vereinbarung.	Kraemer
Geflügelzucht. Mo. 8—9. Im Auftrag des Direktors des Tierzuchtinstituts.	Lang, Ass.
Fragen der neuzeitlichen Weidewirtschaft. Mi. 15—16. Im Auftrag des Direktors des Tierzuchtinstituts.	Wagner, Ass.
Pflanzenernährungslehre und Düngerlehre. Agrikulturchemie I. Teil. Mo. Di. 11—13.	Kleberger
Landw. Technologie. Spiritusfabrikation und Trocknerei. Mi. 11—13.	Kleberger
Kleines landw. Praktikum. Düngemittelkontrolle. Mo. 15—18.	Kleberger
Statische Berechnungen I. Teil: Die Gundlege der Düngung, der Düngernetat. Do. 11—13.	Kleberger
Arbeiten für Fortgeschrittene. Ganztägig im Agrikulturchemischen Institut.	Kleberger
Übungen in Anlage von Düngungsversuchen. Di. 16—19. Im Auftrage des Direktors des Agrikulturchemischen Instituts.	Herbener, Ass.
Repetitorium der Fütterungslehre für Veterinäre. Mo. 14—17. Im Auftrage des Direktors des Agrikulturchemischen Instituts.	Horn, Ass.
Repetitorium der Fütterungslehre unter bes. Berücksichtigung des Futtermittelhandels für Landwirte. Mo. 18—19. Im Auftrage des Direktors des Agrikulturchemischen Instituts.	Horn, Ass.
Repetitorium der Düngerlehre unter bes. Berücksichtigung des genossenschaftlichen Düngerhandels. 1st. Im Auftrage des Direktors des Agrikulturchemischen Instituts.	Herbener, Ass.
Die Konservierung der Futtermittel unter bes. Berücksichtigung der Silage. 1st. Im Auftrage des Direktors des Agrikulturchemischen Instituts.	Horn, Ass.

Pflanzenschutz, Pflanzenkrankheiten und Unkräuter. Mo. 8—10.	<i>Appel</i>
Praktikum im Pflanzenschutz für Landwirte. 2st.	<i>Appel</i>
Praktikum für Phytopathologen. Sa. 9—12.	<i>Appel</i>
Seminar für Phytopathologen. Di. 15—17. Alle 14 Tage.	<i>Appel</i>
Betriebswirtschaftliche Tagesfragen. Mo. 14—15.	<i>Kraft</i>
Übungen im wissenschaftlichen Arbeiten. Ganz- oder halbtägig.	<i>Kraft</i>
Landw. Maschinenkunde I. Teil. Fr. 11.30—13, 15—17. Alle 14 Tage.	<i>Fabian</i>
Grundbegriffe der Technik. 2st. Alle 14 Tage.	<i>Fabian</i>
Obst- und Feldgemüsebau. Fr. 10—12. Alle 14 Tage.	<i>Schad</i>
Übungen im Feldmessen und Nivellieren. Mi. 14—17.	<i>Fuhr</i>
Demonstrationen in der Gärtnerei. 2st. Im Auftrage des Direktors des Botanischen Instituts.	<i>Nessel, Garteninsp.</i>
Seuchenlehre und Veterinär-Polizei für Landwirte s. S. 17.	
Agrarpolitische Zeitfragen und die Nothilfe für die Landwirtschaft s. S. 34.	
Nationalökonomisches Kolloquium für Juristen, Land- u. Forstwirte s. S. 34	

Kurse für Studierende aller Fakultäten.

Sprachkurse.

Mit Abhaltung der sprachlichen Ergänzungskurse
beauftragt:

- Dr. Wilhelm Gundel* (Lateinische Sprache). (S. 19.)
Heinrich Otto Schröder (Griechische Sprache). Ludwigstr. 52. — Täglich
12—13 im Klassisch-philologischen Seminar.
Hong-Fong Han (Chinesische Sprachkurse) stud. rer. pol. Keplerstr. 7.

Lateinisch für Abiturienten lateinloser Schulen:

- a) Unterstufe. Di. Fr. 16.30—18 pünktlich. 4st. *Gundel*
- b) Mittelstufe. Mo. Do. 16.30—18 pünktlich. 4st. *Gundel*
- c) Oberstufe. Mo. Do. 14.30—16 pünktlich. 4st. *Gundel*
- d) Repetitorium für Mediziner und Veterinärmediziner und Kolloquium über Terminologie. Di. Fr. 18—19. *Gundel*

Griechisch für Abiturienten nichthumanistischer Anstalten:

- a) Für Anfänger. 5st. *Schröder*
- b) Für Fortgeschrittene. 5st. *Schröder*

Chinesisch:

- a) Für Anfänger. 2st. Unentgeltlich. *Han*
- b) Für Fortgeschrittene. 2st. Unentgeltlich. *Han*

Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch s. S. 22, 23, 24.

Musik.

Universitäts-Musikdirektor.

Dr. Stefan Temesvary, Professor. Hofmannstr. 11. — Nach den Vorträgen und Kursen im Musikalischen Institut.

Klassische u. moderne Kammermusik. Vorträge mit prakt. Beispielen. Mi. 20—21. Alle 14 Tage. *Temesvary*

Harmonielehre, Melodielehre, Formenlehre, Gehörsübungen usw.

a) für Anfänger. Di. 16—17.

b) für Fortgeschrittene. Di. 17—18.

Collegium musicum. Mi. 21—22. Unentgeltlich.

Temesvary

Temesvary

Temesvary

Zeichen- und Modellierkurse.

Mit Lehrauftrag versehen:

Karl Fries (Zeichnen und Malen), Kunstmaler. Ortenberg. — Während des Unterrichts, Hörsaal 8 oder 9.

Mit der Abhaltung von Kursen beauftragt:

Johannes Ködding (Modellieren), Bildhauer. Frankfurter Str. 9. — Täglich im Atelier in den Eichgärten 25, außer Mi. 13—15.

Naturstudien bei gutem Wetter Fr. 8—12, sonst Zeichnen und Malen Saal 8 oder 9.

Naturstudien oder wie oben. Fr. 14—17.

Kopf- oder Aktzeichnen. Fr. 20—22.

Naturstudien im Freien oder Zeichnen, Malen. Sa. 8—12.

Modellierkursus. Halb- und ganztägig.

Aktzeichnen, Anatomiezeichnen.

Fries

Fries

Fries

Fries

Ködding

Ködding

Stenographiekurse.

Mit der Abhaltung von Kursen beauftragt:

Dr. Wilhelm Grohe (Kurzschrift), Kurzschriftlehrer. Marburg a. L. Renthofstraße 16. ☞ 2206. — Nach den Vorlesungen.

Einheitskurzschrift:

Kurs für Anfänger. 2st. Di. Fr.

Kurs für Fortgeschrittene. (Vorbereitung zum Erwerb des Kurzschriftscheines). 2st. Di. Fr.

Kurzschriftliches Seminar:

Allgemeine Geschichte der Kurzschrift. 2st. Di. Fr.

Grohe

Grohe

Grohe

Leibesübungen.

Akademischer Turn- und Sportlehrer.

Dr. Hans Möckelmann. Ludwigstr. 37. ☞ 2562.

I. Studium der Leibesübungen und körperlichen Erziehung.

Geschichte der Leibesübungen und körperlichen Erziehung. Mi. Fr. 16—17.

Lehre vom menschlichen Körper I. für die Teilnehmer am Ausbildungsgang für Turn- und Sportlehrer. Mi. 16.45—18.15, Do. 16.45—17.30 (s. S. 12).

Orthopädische Grundlagen d. körperlichen Erziehung. Fr. 18—19. (s. S. 14).

Theorie und Praxis des sportlichen Trainings. 1st. (s. S. 12).

Seminar: Übungen zur Geschichte der Leibesübungen und körperlichen Erziehung. Mo. 14—16.

Möckelmann

Becher

Pitzen

E. Koch

Möckelmann

Praktischer Ausbildungskurs:

Körperschule, Leichtathletik. Mi. Fr. 18—20.

Schwimmen f. Fortgeschrittene. Di. Do. 7—8.

Spiele. 2st. Nach Vereinbarung auf der Vorbesprechung.

Rudern. 3st. Nach Vereinbarung auf der Vorbesprechung.

} *Möckelmann*

II. Allgemeine körperliche Übungen.

(Siehe besonderen Anschlag des Instituts für Leibesübungen.)

- A) Hallenturnen. B) Spiele (Handball, Fußball). C) Waldlauf. D) Sportfechten. E) Boxen. F) Schwimmen, Wasserspringen. G) Rudern. H) Reiten. I) Segelfliegen. J) Jiu-Jitsu.

III. Wanderungen und Besichtigungen

werden am schwarzen Brett bekanntgegeben.

Fechten, Reiten und Tanzen.

Universitäts-Fechtlehrer.

Karl Fehn. Bismarckstr. 42.

Universitäts-Stallmeister.

*Ludwig Schömb*s. Brandplatz 5. ☞ 2678.

Universitäts-Turn- und Tanzlehrer.

Wilhelm Will. Löberstr. 12.

Das Univ.-Sporthaus und der Sportplatz, Am Kugelberg 100, liegen am Endpunkte der Straßenbahn (Rote Linie) und stehen den Dozenten, Assistenten und Studenten während des ganzen Tages zur Verfügung. Die Univ.-Reitbahn liegt am Brandplatz 5, die Turnhalle des Reichsbahn-Turn- und Sportvereins am Aulweg (Bahnübergang Schiffenberger Weg). Das neue Ruderhaus an der Lahn neben dem Ruderklub Hassia.

Akademische Unterrichts-Institute und Sammlungen.

Universitäts-Bibliothek. Bismarckstraße 37. ☞ 3446. Direktor:
Professor Dr. phil. Karl Ebel. Gnauthstr. 2. ☞ 4131. — 12—13.

Die Universitäts-Bibliothek ist im Sommersemester von 8—13 und 15—18 Uhr, im Wintersemester von 9—13 und 15—19 Uhr geöffnet. Am Samstag bleibt sie nachmittags geschlossen. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr sowie in der Pfingstwoche ist sie nur von 9—13 Uhr geöffnet; am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen. Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher von 11—13 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags auch von 15—17 Uhr. Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestellkästen der Bibliothek oder vor 9 Uhr in den Kasten des Vorlesungsgebäudes eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind in der Bibliothek (Ausleihe und Lesesaal) gegen eine kleine Gebühr zu haben.

Theologische Seminare. Ludwigstr. 34. ☞ 3703. Direktor des Alttestamentlichen Seminars: *Rudolph*. Direktor des Alttestamentlichen Proseminars: *Frhr. von Gall*. Direktor des Neutestamentlichen Seminars: *Bertram*. Direktor des Neutestamentlichen Proseminars: *Bertram*. Direktor des Kirchengeschichtlichen Seminars: *Bornkamm*. Direktor

des Systematischen Seminars: *N. N.* Direktor des Praktisch-theologischen Seminars: *Cordier*. Abteilung für Religiöse Volkskunde: *Koch*.
Institut für evangelische Jugendkunde und evangelische Erziehungswissenschaft. Bismarckstraße 16. ☞ 2279. Direktor: *Cordier*.

Juristisches Seminar. Ludwigstr. 23. Direktor: *Mittermaier*.

Anatomisches Institut. Bahnhofstr. 84. ☞ 3687. Direktor: *Henneberg*.

Physiologisches Institut. Friedrichstr. 24. ☞ 3691. Dir.: *Bürker*.

Physiologisch-chemisches Institut. Friedrichstr. 24. ☞ 3691. Direktor: *Feulgen*.

Pharmakologisches Institut. Frankfurter Str. 85. ☞ 3301. Direktor: *Hildebrandt*.

Pathologisches Institut. Klinikstr. 32g. ☞ 3694. Dir.: *Georg Herzog*.

Hygienisches Institut. Am Steg 15. ☞ 3696. Direktor: *Kuhn*.

Institut für Körperkultur. Friedrichstr. 24. ☞ 3228. Stellvertreter Leiter: *Haas*.

Verwaltungsdirektor der Universitätskliniken: *Voit*.

Verwaltung der Universitätskliniken. Klinikstr. 32. ☞ 2957/2958. Bureaudirektor: *Emil Kinkel*, Friedrichstr. 16 a.

Medizinische Klinik. Klinikstr. 32 b. ☞ 3045 u. 3046. Direktor: *Voit*.

Medizinische Poliklinik. Klinikstr. 32 b, in der Medizinischen Klinik. ☞ 3045 und 3046. Direktor: *Haas*.

Medizinisch - Balneologisches Universitätsinstitut in Bad Nauheim. Direktor: *Weber*.

Apotheke der Universitätskliniken. Klinikstr. 32 a. ☞ 2957 u. 2958 Nebenanschluß. Vorstand: Oberapotheker *Arthur Prybill*. Liebigstraße 80.

Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Gaffkystr. 14. ☞ 4011. Direktor: *Jesionek*.

Frauenklinik. Klinikstr. 32c. ☞ 2841 u. 2842. Dir.: *Edler von Jaschke*.

Sammlung der geburtshilflichen Instrumente. Direktor: *Edler von Jaschke*.

Hebammenlehranstalt. In Verbindung mit der Frauenklinik. Direktor: *Edler von Jaschke*.

Kinderklinik. Friedrichstr. 16. ☞ 2062. Direktor: *Koeppe*.

Klinik für psychische und nervöse Krankheiten. Am Steg 18. ☞ 2304. Direktor: *Sommer*.

Chirurgische Klinik. Klinikstr. 37. ☞ Ortsverkehr 4085. Fernverkehr 2824. Direktor: *Poppert*.

Sammlung der chirurgischen Instrumente, Maschinen und Bandagen. Direktor: *Poppert*.

Orthopädische Klinik. Freiligrathstr. 2. ☞ 3916. Direktor: *Pitzen*.

Augenklinik. Friedrichstr. 18. ☞ 3886. Direktor: *Jefß*.

- Ohren-, Nasen- und Halsklinik. Friedrichstraße 22. ☞ 3515.
Direktor: *Brüggemann*.
- Allgemeine Verwaltung der Veterinärkliniken und der Veterinärinstitute. Frankfurter Str. 94. ☞ für die Verwaltung 3011. Direktor: Der Dekan der Veterinärmedizinischen Fakultät. Oberkasseninspektor: *Karl Müller*. Kaiser-Allee 83.
- Verwaltungsdirektion der Veterinärkliniken. Frankfurter Str. 94. ☞ für die Verwaltung 3011. Direktor: Für 1933 *Küst*.
- Veterinär-anatomisches Institut. Frankfurter Str. 94. ☞ 3502.
Direktor: *Schauder*.
- Veterinär-pathologisches Institut. Frankfurter Str. 94. ☞ 3562.
Direktor: *Olt*.
- Chirurgische Veterinärklinik und Lehrschmiede. Frankfurter Str. 94. ☞ 3933. Direktor: *Pfeiffer*.
- Medizinische Veterinärklinik. Frankfurter Str. 94. ☞ 3942.
Direktor: *Jakob*.
- Ambulatorische und geburtshilfliche Veterinärklinik. Frankfurter Str. 94. ☞ 2104. Direktor: *Küst*.
- Veterinärhygienisches und Tierseuchen-Institut. Frankfurter Str. 87. ☞ 2601. Direktor: *Zwick*.
- Philosophisch-pädagogisches Seminar. Im Seminarhaus Bismarckstr. 16. ☞ 2279. Direktoren: *Messer* und *von Aster*.
- Institut für experimentelle Psychologie und Pädagogik. Friedrichstr. 24. ☞ 2235. Direktor: *Sander*.
- Historisches Seminar. Im Seminarhaus Bismarckstr. 16. ☞ 2279.
Direktoren: *Roloff*, *Th. Mayer*, *Taeger*.
- Anstalt für hessische Landesforschung. Vorstand: *Goetze*, *Klute*, *Th. Mayer*.
- Archäologisches Institut. Im Vorlesungsgebäude. Direktor: *Margarete Bieber*.
- Kunstwissenschaftliches Institut. Ludwigstr. 34 und Bismarckstraße 22 H. ☞ 3703. Direktor: *Rauch*.
- Klassisch-philologisches Seminar. Im Seminarhaus Bismarckstraße 16. ☞ 2279. Direktoren: *Kalbfleisch*, *Rudolf Herzog*.
- Klassisch-philologisches Proseminar. Im Seminarhaus Bismarckstr. 16. ☞ 2279. Direktoren: *Kalbfleisch*, *Rudolf Herzog*.
- Seminar für deutsche Philologie. Im Seminarhaus Ludwigstr. 19. ☞ 3264. Direktoren: *Goetze*, *Viëtor*.
- Seminar für romanische Philologie. Im Seminarhaus Ludwigstraße 19. ☞ 2484. Direktor: *Glaser*.
- Seminar für englische Philologie. Im Seminarhaus Ludwigstr. 19. ☞ 2484. Direktor: *Fischer*.
- Praktisches Seminar für neuere Sprachen. Im Seminarhaus Ludwigstr. 19. ☞ 2484. Abteilung für französische Sprache. Direktor:

Glaser. Abteilung für spanische Sprache. Direktor: *Glaser*. Abteilung für italienische Sprache. Direktor: *Glaser*. Abteilung für englische Sprache. Direktor: *Fischer*.

Seminar für indogermanische Sprachwissenschaft. Im Seminarhaus Bismarckstr. 16. ☞ 2279. Direktor: *Hirt*.

Seminar für orientalische Sprachen. Im Seminarhaus Bismarckstraße 16. ☞ 2279. Direktor: *Lewy*.

Musikwissenschaftliches Seminar. Im Vorlesungsgebäude. Direktor: *Gerber*.

Institut für Wirtschaftswissenschaft. Im Vorlesungsgebäude. ☞ 2527. Direktoren: *Lenz*, *Mombert*, *Günther*. 1. Staatswissenschaftlich-statistisches Seminar. 2. Betriebswirtschaftliche Abteilung. Leiter: *Auler*. 3. Wirtschaftsgeographische Abteilung. Leiter: *Klute*. 4. Wirtschaftsgeschichtliche Abteilung. Leiter: *Th. Mayer*.

Mathematisches Seminar und Kabinett. Im Seminarhaus Bismarckstr. 16. ☞ 3807. Direktoren: *Mohrmann*, *Falckenberg*, *H. Geppert*.

Geodätisches Institut. Brandplatz 4. ☞ 2436. Direktor: *Fromme*.

Physikalisches Institut. Stephanstr. 24. ☞ 3396. Direktor: *Gerthsen*.

Institut für theoretische Physik. Stephanstr. 24. ☞ 3396. Direktor: *Jaffé*.

Chemisches Institut. Ludwigstr. 21. ☞ 3695. Direktor: *Weitz*.

Physikalisch-chemisches Institut. Goethestr. 55. ☞ 3781. Direktor: *Schaum*.

Institut für Mineralogie und Petrographie. Im Vorlesungsgebäude. ☞ 3307. Direktor: *Lehmann*.

Geologisches und Palaeontologisches Institut. Braugasse 7. ☞ 3374. Direktor: *Harrassowitz*.

Botanisches Institut. Brandplatz 4. ☞ 3570. Direktor: *Küster*.

Botanischer Garten. Eingang: Am Brandplatz. Direktor: *Küster*. — Universitäts-Garteninspektor: *Hermann Nessel*. Senckenbergstr. 6.

Zoologisches und vergleichend anatomisches Institut. Bahnhofstr. 84. ☞ 2288. Direktor: *Wilhelm J. Schmidt*.

Geographisches Institut. Brandplatz 4. ☞ 3742. Direktor: *Klute*.

Forstinstitut. Braugasse 7. ☞ 2964. Mit Forstgarten am Schiffenberg. Geschäftsführender Direktor: Bis 31. III. 33 *Baader*. Bis 31. III. 34 *Reinhold*. 1. Abteilung für Produktionslehre. Direktor: *Vanselow*, gleichzeitig Direktor des Forstgartens am Schiffenberg. 2. Abteilung für Betriebslehre. Direktor: *Baader*. 3. Abteilung für Forstpolitik. Direktor: *Reinhold*. 4. Abteilung für forstliche Bodenkunde: *Köttgen*. 5. Abteilung für Forstbotanik: *Funk*. 6. Abteilung für Forstzoologie: *Dingler*. Verwaltung des Forstgartens: *Heinrich Binz*. Universitäts-Forstgarten a. Schiffenberg, Post Steinberg.

Landwirtschaftliches Institut. Senckenbergstr. 17. ☞ 2090. Direktoren: *Kraemer, Sessous, Kleberger*. Abteilung für Wirtschaftslehre des Landbaues. Leiter: *Pfaff*. Seminar für Genossenschaftswesen. Leiter: *Pfaff*.

Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung. Senckenbergstr. 17. ☞ 2090. Direktor: *Sessous*. Abteilung für Pflanzenkrankheiten. Leiter: *Appel*.

Tierzuchtinstitut. Gleiberger Weg 123. ☞ 3898. Direktor: *Kraemer*.

Versuchsgut. An der Hardt 1. ☞ 3545. Durch den Herrn Kultusminister mit der Leitung beauftragt: *Pfaff* (s. S. 29).

Agrikulturchemisches Institut. Braugasse 7, Hauptgebäude ☞ 2076. Direktor: *Kleberger*.

Musikalisches Institut. Im Vorlesungsgebäude. Direktor: *Temesvary*.

Institut für Leibesübungen. Geschäftszimmer: Ludwigstraße 35. ☞ 2562. Sporthaus: Am Kugelberg 80. ☞ 2118. Leiter: *Möckelmann*.

Reitinstitut. Brandplatz 5. ☞ 2678. Lehrer: *Schömb's*.

Prüfungsbehörden.

Evangelisch-theologische Prüfungskommission. Vorsitzender: Der Prälat der Evangelischen Landeskirche in Darmstadt.

Juristische Prüfungsbehörde. Vorsitzender: Der Präsident des Oberlandesgerichts in Darmstadt.

Ausschuß für die ärztliche Vorprüfung. Vorsitzender: *Bürker*.

Ausschuß für die ärztliche Prüfung. Vorsitzender: *Georg Herzog*.

Ausschuß für die tierärztliche Vorprüfung. Vorsitzender: *Schauder*.

Prüfungsausschuß für Tierärzte. Vorsitzender: *Pfeiffer*.

Prüfungskommission für Apotheker. Vorsitzender: *Küster*.

Wissenschaftliche Prüfungsbehörde für das höhere Lehramt. Vorsitzender: *Roloff*.

Prüfungskommission für Nahrungsmittel-Chemiker. Vorsitzender: *Ludwig Grein*, Regierungsrat. Wilhelmstr. 8.

Prüfungsbehörde für Diplom-Volkswirte. Vorsitzender: *Lenz*.

Prüfungsbehörde für Versicherungstechniker. Vorsitzender: *Lenz*.

Forstlicher Prüfungsausschuß. Vorsitzender d. Gesamtausschusses: *Vanselow*.

A. Vorprüfung. Vorsitzender: *N. N.* B. Fachprüfung. Vorsitzender: *Vanselow*.

Kommissionen für die Prüfungen in Landwirtschaft. Vorsitzender: *Sessous*.

A. Diplom-Prüfung. B. Prüfung für praktische Landwirte. C. Zusatzprüfung in Kulturtechnik. D. Zusatzprüfung im landwirtschaftlichen Maschinenwesen. E. Zusatzprüfung in Forstwirtschaft. F. Zusatzprüfung für Pflanzenzüchter. G. Zusatzprüfung im landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen. H. Zusatzprüfung in Pflanzenschutz.

Prüfungskommission für Tierzuchtinspektoren. Vorsitzender: *Kraemer*.

Prüfungsbehörde für Leibesübungen und körperliche Erziehung. Vorsitzender: *Roloff*.

Das Verzeichnis der Studierenden erscheint bis auf weiteres nicht im Druck. Es liegt zur Einsicht auf im Universitäts-Sekretariat, im Dozenten-zimmer des Vorlesungsgebäudes, im Lesesaal der Universitätsbibliothek.

Übersicht über die Zahl der Studierenden im Wintersemester 1932/33.

Gesamtübersicht.

	Hessen	Nichtessen	Im ganzen
Im vorigen Semester waren aufgeführt	1412	786	2198
Hiervon gingen ab	203	168	371
	1209	618	1827
Im gegenwärtigen Semester sind hinzugekommen	161	162	323
Zahl der immatrikulierten Studierenden	1370	780	2150 *) ¹⁾

Hierzu kommen:

Hospitantinnen 1
 Gasthörer (51) und -hörerinnen (54) 105

Gesamtzahl 2256

*) Hierunter 113 Studierende vom Belegen befreit.

¹⁾ Hierunter 166 Studentinnen und 11 Hörer.

Übersicht nach Fächern.

Studium	Im ganzen	Darunter Studenten	Hessen	Darunter Studenten	Neu-Immatrikuliert	Im ganzen	Darunter Studenten	Neu-Immatrikuliert	Hessen	Darunter Studenten	Mit Reifezeugnis von						Ohne Reifezeugnis (Begabtenprüf.)	Zeugnis für das Fach	Mit sonstigen Zeugnissen
											Gymnasium	Realgym.	Realsch.	Aufbauschule	Oberschule	Studienanstalt			
Theologie	255	4	197	2	42	2	31	2	162	26	47	16	2	1	—	—	—	1	
Rechtswissenschaft ¹⁾	320	9	269	8	55	5	38	4	126	65	123	2	—	4	—	—	—	—	
Medizin	512	50	290	29	93	12	31	5	154	104	211	14	5	17	7	—	—	—	
Veterinärmedizin	242	1	38	—	33	—	5	—	92	61	76	7	6	—	—	—	—	—	
Philologie	352	70	277	54	42	12	29	11	97	75	122	12	4	30	7	1	—	4	
Mathematik	107	11	85	4	7	1	5	1	16	16	59	5	2	3	6	—	—	—	
Naturwissenschaften	130	14	111	13	13	4	9	4	21	16	73	9	2	6	1	—	—	2	
Chemie	51	1	33	1	7	1	4	1	8	10	32	1	—	—	—	—	—	—	
Forstwissenschaft	34	—	10	—	6	—	1	—	13	8	13	—	—	—	—	—	—	—	
Landwirtschaft	50	—	22	—	10	—	3	—	12	12	18	1	2	—	—	—	—	5	
Staatswissenschaften	96	5	37	3	14	—	4	—	20	21	44	1	1	2	1	1	—	—	
Pharmazie	1	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
Summe	2150	166	1370	115	323	38	161	29	721	414	818	68	24	64	22	2	5	12	
Darunter neu immatrikuliert									130	60	102	8	6	12	2	—	1	2	

¹⁾ Darunter 41, die zugleich Staatswissenschaften studieren.

Übersicht nach Staaten und Fakultäten.

Länder	Fakultäten					Im ganzen	Darunter Studentinnen
	Theologische	Juristische	Medizinische	Veterinärmedizinische	Philosophische		
Hessen	197	269	290	38	576	1370	115
Preußen	50	44	185	148	179	606	46
Bayern	2	2	11	7	10	32	—
Sachsen	—	—	1	6	4	11	1
Württemberg	2	—	—	3	8	13	—
Baden	2	2	4	11	4	23	—
Thüringen	—	—	1	2	5	8	—
Oldenburg	—	—	6	4	5	15	2
Mecklenburg	—	—	1	—	—	1	—
Braunschweig	—	—	—	—	1	1	—
Anhalt	—	1	—	4	1	6	—
Lippe	1	—	1	—	4	6	—
Bremen	—	—	1	1	—	2	—
Hamburg	—	1	—	2	1	4	—
Lübeck	—	—	—	—	3	3	—
Belgien	—	—	—	2	—	2	—
Bulgarien	—	—	—	—	1	1	—
Chile	—	—	—	—	1	1	—
China	—	—	2	—	2	4	—
England	—	—	—	—	2	2	—
Finnland	—	—	—	1	—	1	—
Indien	—	—	—	—	1	1	—
Italien	—	—	—	—	1	1	1
Japan	—	—	—	—	1	1	—
Lettland	—	—	2	1	1	4	—
Litauen	—	—	—	—	1	1	—
Niederlande	—	1	—	—	1	2	—
Oesterreich	—	—	—	1	—	1	—
Rumänien	—	—	—	9	3	12	—
Rußland	—	—	—	—	1	1	1
Schweiz	—	—	—	—	1	1	—
Süd-West-Afrika	—	—	—	1	—	1	—
Türkei	—	—	—	1	—	1	—
Tschecho-Slowakei	—	—	—	—	1	1	—
Ungarn	—	—	—	—	1	1	—
Uruguay	1	—	—	—	—	1	—
Vereinigte Staaten v. Amerika	—	—	7	—	1	8	—
Summe	255	320	512	242	821	2150	166
Hiervon sind Studentinnen	4	9	50	1	102	166	—

Wichtige Termine.

Semester	Semesterbeginn	Das Abstempeln der Ausweiskarte und die Einschreibungen	Die Vorlesungen		Die Kollegelder	Gesuche	Beginn	Ende	Ausgabe der Anträge auf Schülerferienkarten	Semester-schluß				
		beginnen am	enden am	beginnen am	enden am	zu zahlen bis	Falls Zahlung des ganzen Betrages bis dahin nicht möglich ist, muß entrichtet werden:	mindestens die Hälfte bis	der Rest bis	um Gebührenermäßigung sind einzureichen vom	Weihnachtsferien	zu	in den Ferien	zum Semester-schluß ab
Winter 1932/33	17. Okt.	17. Okt.	12. Nov.	31. Okt.	28. Febr.	19. Nov.		19. Nov.	14. Jan.	14.—19. Nov.	21. Dez.	19. Dez.	27. Febr.	15. März
Sommer 1933	24. April	24. April	20. Mai	1. Mai	31. Juli	20. Mai		20. Mai	17. Juni	22.—27. Mai	4. Juni	10. Juni	1. Juni	28. Juli
									Pfingstferien					

Es liegt im Interesse der Studierenden, die Erledigung der Angelegenheiten möglichst nicht zum Schlusstermin hinauszuschleppen.

Gießen

Der Mittelpunkt des Lahntales

Die mit Wald und Burgen umgebene Universitätsstadt bietet Studierenden neben ernster Arbeit alle nur erdenklichen Abwechslungen. Museen, Sammlungen, Kunstausstellungen, Stadttheater, Vorträge, Orchester- und Militärkonzerte usw. bieten geistige Anregung. Sportanlagen für alle Sportarten unmittelbar am Walde, Strand- und Flußbäder an der Lahn, großes Hallenbad in der Stadt.

Gießen ist in besonderer Weise geeignet für Ausflüge in die nähere Umgebung, wie Vogelsberg, Taunus, Westerwald, in die Täler der Lahn, der Lumda, der Bieber und Salzböde, nach den Burgen Gleiberg, Vetzberg, Münzenberg und Staufenberg, den Klöstern Schiffenberg und Arnsburg. Bequeme Tagestouren an den Main, den Rhein, die Edertalsperre usw. Gießen ist umgeben von den berühmten Bädern: Bad Nauheim, Bad Homburg v. d. H., Bad Ems, Bad Wildungen, Bad Salzschlirf, Bad Salzhausen und Bad Selters. Große Waldungen unmittelbar an und schöne Anlagen inmitten der Stadt. Direkte Bahnverbindungen nach Frankfurt a. M., Kassel, Köln, Koblenz, Siegen-Hagen, Fulda, Gelnhausen; Gießen ist Flughafen; Kleinbahn ins Biebental; Autolinien in die Umgebung. Gute Hotels, Gasthöfe und Cafés mit täglichen Konzerten und angemessenen Preisen.

Auskünfte

erteilt das Städtische Verkehrsamt, Fernruf Nr. 2851 und der Verkehrsverein e. V. in Gießen, Seltersweg 93